

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

07/26 • 9. April 2026 • 11. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

www.raz-zeitung.de



Schäfersee erholt sich

Die Qualität des Wassers im Schäfersee wird besser. Das Gewässer wurde entgiftet und kann sich erholen. **S. 3**

Super-Politiker

Wer ist Reinickendorfs Super-Politiker? Unsere Leser nennen ihre Favoriten in der Kommunalpolitik. **Seite 4**

Schiff auf Grund

Dem Jugendforschungsschiff „Cormoran“ hat der Senat kurzfristig das Geld gestrichen. **Seite 15**

Das ist doch kein Wochenmarkt mehr

Wenn der Eigentümer nicht schnell etwas unternimmt, stirbt der traditionelle Kieztreff

Den Frohnauer Wochenmarkt, so wie ihn die älteren Frohnauer kennen, gibt es nicht mehr. Er schrumpft von Jahr zu Jahr – heute werden lediglich noch an maximal sechs Ständen Waren angeboten. Der Marktbetreiber hatte zum Jahresende 2025 allen Händlern gekündigt, die Deutsche Bahn als Eigentümerin des Grundstücks bietet jetzt nun nur Monats- statt Tagesverträge an. Und das können sich einige Händler nicht mehr leisten.

An einem Donnerstagmorgen verkauft Heike Linkhorst-Krause am Stand von

Kunos Fischtaxi Kabeljau, Lachs und Skrey aus Norwegen. „Seit 20 Jahren mache ich das schon“, sagt die Frohnauerin. „Und meine Stammkunden und ich sind in dieser Zeit zusammen älter geworden.“ Gegenüber bietet Danilo Guarnieri italienische Spezialitäten an, allen voran die feinen Pannuozzo. Er ist erst seit November dabei, allerdings nur dienstags bis freitags. Ein Stück weiter kreierte Can Ha im dritten Jahr montags bis freitags asiatische Spezialitäten. Der Vietnameser verkaufte zuvor in Glienicke;

viele seiner Stammkunden sind ihm nach Frohnau gefolgt. Vis-a-vis am Eingang zur Burgfrauenstraße befindet sich der Blumenstand von Thomas Rosin.

Wie lange der Wochenmarkt schon existiert, ist nicht ganz klar. Es heißt, dass es ihn schon in den 1950er Jahren gab – damals mit festen Gebäuden. „Ich bin Jahrgang 1970 und kann mich noch sehr gut an den voll besetzten Markt erinnern“, sagt Carsten Benke, 1. Vorsitzender des Bürgervereins in der Gartenstadt Frohnau e.V. „Mit meiner

Großmutter bin ich als Kind oft im engen Gang zwischen den Ständen durch die Menschenmenge geschlendert. Dort wurden die Wocheneinkäufe erledigt und Neuigkeiten ausgetauscht.“

Den ersten Einschnitt erfuhr der Markt Anfang der 1980er Jahre, als der benachbarte Supermarkt ausgebaut und der Parkplatz, auf dem sich auch der Markt befindet, verkleinert worden war. „Seitdem gibt es keinen Wochenmarkt mehr, sondern nur noch Einzelstände“, sagt Thomas Rosin (Foto). **Weiter Seite 2**



Schutz für Gärten

Am 21. März ist das neue Berliner Kleingartenflächensicherungsgesetz in Kraft getreten. Es schützt Kleingärten vor Vertreibung. **Seite 17**

SONDERTEIL
RAZ AUS'M KIEZ:
HERMSDORF
Seiten 11-14



Der neue
Nissan Micra
ist da!



Jetzt den neuen Nissan Micra erleben

Nissan Micra Engage
40-kWh-Batterie, 90 kW (122 PS), Neuwagen, Elektro, Automatik inkl. Wärmepumpe, Mode-3-Ladekabel, Klimaautomatik, Multimedia mit CarPlay®, Einparkhilfe hinten, i-Key u.v.m.

Unser Aktionspreis **€ 24.990,-***

Bei uns **€ 3.990,-¹** Preisvorteil

*Jetzt zusätzlich E-Auto-Förderung sichern

Nissan Micra Engage 40-kWh-Batterie, 90 kW (122 PS), Energieverbrauch kombiniert: 14,2 (kWh/100 km); CO₂-Emissionen kombiniert: 0 (g/km); CO₂-Klasse: A

¹Einsparung gegenüber unserem Normalpreis. Angebot gültig bis 30.04.2026. Abb. zeigt Sonderausstattung.

AUTOHAUS WEGENER
weil Vertrauen wichtig ist!

Autohaus Wegener Berlin GmbH
Oranienburger Straße 180 | 13437 Wittenau
Tel. 030 2580099-0

Am Juliusturm 54
13599 Berlin-Spandau
Tel. 030 3377380-0

www.autohaus-wegener.de

LESERBRIEFE

Getarnte Werbeanzeige?

Zum Beitrag „Ein Plausch mit der Kassiererin“, RAZ 05/26: Der Artikel ist eine als Altruismus getarnte kostenfreie Werbeanzeige für Herrn Nguyen und die Rewe-Filiale. Das sollte wenigstens als „Anzeige“ gekennzeichnet werden. [...] Zu solchen leicht durchschaubaren Tricks der „Erschleichung von kostenloser Werbung durch vorgetäuschte Wohltaten“ wird gerne gegriffen. Und je zwei Stunden an zwei Tagen organisiertes „Plaudern“ ist wohl eher ein schlechter Witz [...] A. Kovac

Waschbären in Schule

Zum Beitrag „Das Hausverbot ist eine Frechheit“, RAZ 5/26: Ich habe Ihren Artikel zur Betina von Arnim Schule gelesen – und musste am Ende doch herzlich lachen. Dort heißt es, dass jetzt alles repariert und trocken ist und der Trakt im April wieder geöffnet werden soll. Einen Tag nachdem Ihre Ausgabe erschienen ist, wurden Schüler und Lehrer mit der Meldung begrüßt, dass es einen Rohrbruch im Physikbereich gab und der hintere Teil unter Wasser steht. Und der Physiktrakt ist genau über der Baustelle, die laut Schulumt gerade trocken ist ... oder war. [...] Ich habe bisher in keinem Artikel [...] von den Waschbären gehört. Die Decken im Haus 345 haben großzügige Hohlräume, dort haben sich seit Jahren Waschbären ausgebreitet. Meist merkt man sie nicht. Aber dann fällt mal ein Raum für mehrere Monate aus, weil ihre „Hinterlassenschaften“ die Elektrik angegriffen haben. Auch da kann ich bestätigen, dass Reparaturen nicht wirklich zeitnah stattfanden. Ich muss sehr den Hausmeister Herrn Hornig loben, der alles versucht, um die Schäden im Griff zu halten. Aber natürlich sind ihm auch Grenzen gesetzt. Sylvia.W.

Seit Januar kein Käse mehr

Achim Freitag hat aufgegeben, weil die Miete zu hoch ist

Fortsetzung von Seite 1

Das Gelände gehört der Deutschen Bahn, der damalige Marktbetreiber hatte das Gelände gepachtet. Als er aufgab, kündigte er die Verträge mit den Händlern. Einige wandten sich daraufhin direkt an die Bahn, auch Thomas Rosin: „Ich kann meinen Standplatz nun monatlich mieten – und alle anderen Händler können das auch tun.“ Rosin weiter: „Auch wenn ich den Unmut einzelner Händler verstehen kann, für die die monatliche Pacht zu hoch ist, bin ich selbst doch zufrieden mit der neuen Situation.“

Bisher bezahlten die Händler nur für die Tage, die sie auch am Standort waren und nicht pauschal für den ganzen Monat. Für einige Händler ist die monatliche Miete allerdings zu hoch, wie für den Milch- und Käsespezialisten Achim Freitag: „Frohnau war seit 2012 meine regelmäßige Anlaufstelle, vor allem donnerstags. Doch während ich früher pro Tag rund 50 Euro Standmiete bezahlt habe, sind es jetzt 600 Euro monatlich. Das wäre mehr als eine nur einfache Verdopplung der bisherigen Fixkosten – und das rechnet sich nicht, wenn ich nur ein- oder zweimal pro Woche hier bin. Und mich mit einem anderen Händler zusammenzutun, um den Standplatz zu teilen, wurde leider abgelehnt.“ Und so verließ er



Heike Linkhorst-Krause verkauft seit Jahren am Stand von Kunos Fischtaxi ... Fisch. Foto: fle

den Frohnauer Wochenmarkt – seit 1. Januar ist sein Standplatz leer.

Freitag weiter: „Die Versuche, mit einem der verbleibenden Händler und in Übereinstimmung mit der Bahn einen Untermietvertrag für das Gelände zu schließen, wurde von Seiten der Deutschen Bahn kategorisch abgelehnt.“ Auch der Versuch, mit dem Bezirksamt, der Postfiliale und dem Supermarkt Kontakt aufzunehmen, um eine Lösung zu finden, seien gescheitert.

„Das ist wirklich traurig, dass Sie nicht mehr hier sind“, sagt eine Frohnauerin, als sie Freitag trifft. Katharina Lindemeyer, die seit Jahren hier einkauft, gibt zu bedenken, dass „doch auch die soziale

Komponente eines Marktes nicht zu unterschätzen ist.“

Für den Bürgerverein hat der Markt eine große Bedeutung für die Gartenstadt. Doch mit den wenigen Ständen kann gegenwärtig „kein starkes Publikumsinteresse erzeugt werden“, so Benke. Frohnau hätte deutlich mehr Potenzial, wenn der Marktbereich auch gestalterisch aufgewertet würde – insbesondere die Eingänge auf der Brücke und von der Burgfrauenstraße aus.

Mietverträge schließt die deutsche Bahn nur noch bis 2028. Was danach mit dem Wochenmarkt und dem Grundstück geschieht, hat die Bahn der RAZ bis Redaktionsschluss nicht beantwortet. fle

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Ohne unsere Auslagestellen wäre die kostenlose Verteilung der RAZ nicht möglich. Wir möchten uns für deren Unterstützung bedanken und stellen hier regelmäßig einige dieser Orte vor:



Fahr Rad (Foto)
Hauptstraße 13
Mo-Fr 10-18.30 Uhr, Sa 10-13 Uhr

EDEKA Nemitz-Pollmann
Märkische Allee 76
Mo-Sa 7-21 Uhr

Sportsmann
Eichenallee 9, Mo+Mi 9-12 + 17-2, Di+Do 9-12 + 16-20, Fr: 9-12 + 16-19, Sa: 9-13

Backshop Käseglocke
Eichenallee 7
So-Fr 6-18 Uhr, Sa 6-14 Uhr

NÄCHSTES HEFT

Erscheinungstermin
Do, 30. April 2026
Anzeigenschluss
Do, 23. April 2026
Druckunterlagenschluss
Fr, 24. April 2026

ANSPRECHPARTNER

Anzeigen
Falko Hoffmann
Falko.Hoffmann@raz-verlag.de

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für Reinickendorf.

Erscheinungsweise: 14-täglich, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat

Druckauflage: 50.000 Exemplare

Herausgeber: Tomislav Bucec
Herausgeber@raz-verlag.de

RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

Verlag: RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15, 13507 Berlin
Tel. (030) 43 777 82-0
Fax (030) 43 777 82-22
info@raz-verlag.de
www.raz-zeitung.de

Geschäftsführer: Tomislav Bucec

Bürozeiten: Mo–Fr 10–14 Uhr

Redaktion: (030) 43 777 82-10
Redaktion_RAZ@raz-verlag.de

Chefredakteurin: Heidrun Berger (hb)

Redaktionelle Mitarbeiter:
Bernd Karkossa (bek), Christiane Flechtner (fle), Dominique Hensel (dh), Boris Dammer (bod), Andrei Schnell (as), Inka Thaysen (ith), Karsten Schmidt (ks), Harald Dudel (du), Melanie von Orlow (mvo), Karin Brigitte Mademann (kbm), Bertram Schwarz (bs)

Terminredaktion:
Termine_RAZ@raz-verlag.de

Anzeigenleitung:
Falko Hoffmann (030) 43 777 82-21
Mobil (0151) 64 43 21 19
Anzeigen_RAZ@raz-verlag.de

Vertrieb: Vertrieb_RAZ@raz-verlag.de

Satz/Layout: Astrid Greif

Druck:
Rheinisch-Bergische Druckerei
Zülpicher Straße 10, 40549 Düsseldorf
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.

Die RAZ finanziert sich ausschließlich aus Anzeigen. Parteiwerbung in Form von Anzeigen, Beilagen oder anderen Werbeträgern dient der Information der Leser. Sie gibt nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Es gilt die Preisliste Nr. 12 vom 01.01.2026

GUTES WEDDING SCHLECHTES WEDDING®

Am Sonntag is' FamilienTACH!

Bei unseren Sonntagsvorstellungen von GWSW setzen wa allet uff Familienfreundlichkeit. Mit dem „Vorhang uff“ um 16 Uhr haste hinten raus mehr Puffer für „Insbettgehzeiten“.

Infos & Tickets unter primetimetheater.de
Müllerstraße 163, 13353 Berlin-Wedding @ j o t i m primetimetheater

Kinder* Erwachsene
16 € 29 €

Gilt bei allen GWSW-Sonntagsvorstellungen für alle Platzkategorien

prime time theater

DAS BERLINER KULT-THEATER

* unter 16 Jahre

Fische haben's wieder gut

Ein für den Schäfersee entwickeltes Verfahren zeigt Wirkung



Der Schäfersee erholt sich, die Wasserqualität ist wieder gut.

Foto: bek

Reinickendorf – Die Wasserqualität des Schäfersees beschäftigt den CDU-Abgeordneten Burkard Dregger (MdA) seit Jahren. Eine Antwort des Senats auf seine jüngste Anfrage birgt viel Hoffnungsvolles.

Die Umgebung des Schäfersees ist auf 125 Hektar stark versiegelt. Wenn es regnet, werden Unmengen an Schadstoffen in den See gespült. Das führte vor Jahren noch zu einer hohen Belastung mit Phosphor und Schwefelwasserstoff.

Mit Hilfe des eigens für das Gewässer entwickelten „Schäfersee-Verfahrens®“ blieben die Sauerstoffkonzentration nun stabil und die Nährstoffkonzentrationen relativ niedrig. „Das ist ein großer

Erfolg beim Schutz des Gewässers und damit auch der Tier- und Pflanzenwelt“, so Dregger. Beim Schäfersee-Verfahren® wird dem See Tiefenwasser entnommen, mit Sauerstoff und Calciumnitrat zur Phosphatbindung und Selbstreinigungsaktivierung angereichert und ins Wasser zurückgeleitet. Das geschieht seit wenigen Jahren mit wachsendem Erfolg und hat bewirkt, dass im Schäfersee kein Schwefelwasserstoff mehr gebildet wird. Es fand sozusagen eine Entgiftung dieses belasteten Bereichs statt, und das Gewässer konnte sich erholen. Das Schäfersee-Verfahren wurde von dem Ingenieur Hartmut Wassmann aus Borgsdorf (Oberhavel) entwickelt. Die Methode zur

Sanierung verschmutzter Gewässer wurde nach dem ersten erfolgreichen Einsatz im Reinickendorfer Schäfersee benannt.

Trotz dieser erfreulichen Nachricht wollte Burkard Dregger vom Senat noch wissen, ob im Zuge der Neugestaltung der Residenzstraße Maßnahmen eingeplant sind, die dafür sorgen, dass das Regenwasser von dort nicht ungefiltert in den See gelangt. Die Antwort lautete: „Im Zuge der Neugestaltung der Residenzstraße sind für Teilabschnitte beispielsweise Mulden, Rigolen, Tiefbeete geplant. Mit dieser Maßnahme kann eine Teilentlastung des Schäfersees im Hinblick auf Schad- und Nährstoffeinträge bewirkt werden.“ **hb**

Sicher abstellen am S-Bahnhof

In Schulzendorf und Waidmannslust entstehen Fahrrad-Stellplätze

Bezirk – Am S-Bahnhof Hermsdorf wurde im vergangenen Oktober eine Sammelschließanlage für Fahrräder eröffnet, nun sollen weitere Fahrrad-Stellplätze an neun ÖPNV-Stationen in Reinickendorf folgen. Die Planungen für den Neubau seien abgeschlossen, berichtet die 2017 gegründete infraVelo. So sollen die Bauarbeiten an den drei Stationen Borsigwerke, Schulzendorf und Waidmannslust in diesem Frühjahr beginnen.

An den beiden Stationen Schulzendorf und Waidmannslust werden 52 Stellplätze in Sammelschließanlagen, dazu in Schulzendorf sechs Stellplätze an Anlehnbügelanlagen gebaut. Am U-Bahnhof Borsigwerke entstehen



Sicher geparkt in der Sammelschließanlage Hermsdorf Foto: bek

56 Stellplätze an Anlehnbügelanlagen, eine gesicherte Anlage wird es hier nicht geben. Zusammen mit den Stationen Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik, Otisstraße, Paracelsus-Bad, Rathaus Reinicken-

dorf, Residenzstraße und Scharnweberstraße werden im Laufe des Jahres insgesamt 132 gesicherte und 156 freie Stellplätze gebaut. „Es ist uns gemeinsam mit dem Bezirk und dem Senat gelungen, geeignete Flächen zu finden. Jetzt erweitern wir schrittweise das Angebot in Reinickendorf“, sagt infraVelo-Geschäftsführer Michael Fugel.

Die Nutzung der gesicherten Stellplätze ist mit dem Buchungssystem Park YourBike möglich, Radfahrer müssen sich über die ParkYourBike-App registrieren. Bis zu 24 Stunden ist das Abstellen kostenfrei. Danach kosten weitere 24 Stunden 70 Cent. Auch Zeitkarten für Langparker stehen zur Verfügung. **red**

smile eyes :)

Augenmedizin + Augenlasern



Ich seh wieder wat!

Leben ohne Brille?

Mit Smile Eyes.

Ob Fehlsichtigkeit oder Grauer Star – moderne Behandlungsmöglichkeiten können Ihre Sehkraft verbessern:

Lassen Sie sich unverbindlich beraten:

- Augenlasern
- Linsenchirurgie
- Grauer Star



QR-Code
scannen &
Wunschtermin
sichern!

Smile Eyes Berlin Tegel
Gorkistraße 11-21 | 13507 Berlin
030/26 47 93 687
berlin@smileeyes.de
www.smileeyes.de/berlin

Wer ist Reinickendorfs Super-Politiker?

Kommunalpolitik, wie sie sein sollte: Leser nennen ihre Favoritinnen und Favoriten



Bezirk – „Seit einer Dekade habe ich Bettina König im Kiez Reinickendorf-Ost aktiv kennen gelernt. Ob Verkehrsberuhigung in der Mittelbruchzeile, Zebrastreifen in der Reginhardtstraße oder ihr Einsatz für die Beschäftigten bei Vivantes, um nur einige Themen zu nennen. Als Long-Covid Patientin bin ich auch für ihr Engagement als Gesundheitspolitikerin sehr dankbar!“ (Katharina Freiwald)

„Zweimal hatte die Bitte um Unterstützung bei Bettina König (SPD, Reinickendorf-Ost) umgehend Erfolg. Es handelte sich beide Male um Straßenlaternen, die über Monate, teils sogar Jahre durch Unfälle zerstört und unbenutzbar geworden waren, ohne dass sich das Ordnungsamt darum kümmerte. Zum einen ging es um die Beleuchtung des Platzes hinter dem S-Bahnhof Hermsdorf, an dem die Bushaltestellen sind. Das andere Mal drehte es sich um die Straßenlaterne Odilostraße, Ecke Hohefeldstraße. In beiden Fällen hatte die Bitte schnell Erfolg.“ (Henning Richter)

„Meine Wahl fällt auf Rolf Wiedenhaupt. Als verkehrs-

politischer Sprecher der AfD-Fraktion und Stellvertreter der Fraktionschefin leistet er hervorragende Facharbeit ohne ideologische Verkrampfungen.“ (Thomas Rhein)

„Mein Favorit: Rolf Wiedenhaupt von der AfD.“ (Evelyn Rhein)

„Meine Super-Politikerin ist Korinna Stephan, die grüne Stadträtin. Sie hat den Radweg nach Heiligensee bauen lassen und gemeinsam mit uns Eltern erfolgreich für Tempo 30 am Dachsbau gekämpft. Sie ist total zugewandt und antwortet auf alle Fragen, so dass ich es auch verstehen kann. Endlich eine Politikerin, die in Reinickendorf auch mal was tut, um die Situation für Kinder zu verbessern.“ (T.S. aus Heiligensee)

„Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um einen Lokalpolitiker hervorzuheben, der in Reinickendorf besonders präsent ist: Hans Peter Ott von der CDU. Man trifft ihn regelmäßig auf unseren Sportplätzen, vor allem an den Wochenenden, wenn er als Schiedsrichter bei Spielen aktiv ist. Dabei fällt sofort auf, dass Herr Ott ein offenes Ohr für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger hat, insbeson-



Bettina König (SPD)

Foto: SPD Berlin



Klara Schedlich (Grüne)

Foto: Vincent Villwock / Grüne Fraktion Berlin



Rolf Wiedenhaupt (AfD)

Foto: Rolf Wiedenhaupt / AfD Hauptstadtfraktion

dere wenn es um die Sportinfrastruktur geht. Ob es um den Zustand von Sportanlagen, den Ausbau von Sportplätzen oder die Unterstützung von Vereinen geht – er nimmt die Anliegen ernst und setzt sich aktiv für deren Umsetzung ein. Seine Präsenz vor Ort und der direkte Austausch mit den Menschen zeigen, dass er Politik nicht nur aus dem Rathaus heraus macht, sondern auch mittendrin im Bezirk präsent ist.“ (Luca Kluge)

„Ich möchte ganz besonders die Arbeit von der Grünen-Stadträtin Korinna Stephan, der Grünen-Ab-

geordneten Klara Schedlich (MdB) und der BVV-Verordneten Güneş Keskin hervorheben. Drei Politikerinnen, die in unseren Bezirk mit innovativen und zukunftsweisenden Ideen vertreten und dabei immer Bürgerinnen nah sind!“ (Eva Meibeck-Angelov)

„Sie fragen, welche Lokalpolitiker ein konkretes Problem gelöst haben. Mir fällt dazu sofort ein Name ein: Sylvia Schmidt. Jahrelang war die Kreuzung Schulzendorfer Straße / Am Dachsbau ein Angstort für Eltern und Kinder. Jeden Morgen querten dort Grundschulkind die

Fahrbahn: ohne Zebrastreifen, ohne Ampel. Sylvia Schmidt hat sich als Bezirksverordnete genau dieser Sache angenommen: Ein Antrag in der BVV für einen Zebrastreifen wurde einstimmig beschlossen, die Verkehrsberuhigung vorangetrieben. Im Zusammenspiel mit dem Engagement von Eltern und Schulleitungen der Otfried-Preußler- und der Ellef-Ringnes-Grundschule wurde der Zebrastreifen schließlich Realität. Das ist Kommunalpolitik, wie sie sein sollte: ein konkretes Problem erkennen, dranbleiben und lösen. (Theo F.) **hb**

ALTPAPIERENTSORGUNG
kostengünstig und zuverlässig

Für die Wohnungswirtschaft bieten wir verschiedene Behältergrößen und Leerungsrhythmen.

Partner der Dualen Systeme

Mit einem Klick zur Entsorgungsvereinbarung für Haushaltskunden (monatliche Entsorgung) unter www.bartscherer-recycling.de

Bartscherer
& Co. Recycling GmbH

– seit 1921 – Entsorgungsfachbetrieb

www.bartscherer-recycling.de

Bartscherer & Co. Recycling GmbH
Montanstraße 17-21 | 13407 Berlin
Telefon (030) 40 88 93-55 | Fax (030) 40 88 93-33
E-Mail: bartscherer@bartscherer-recycling.de

„Vergessene“ Parkplätze

CDU-Verordneter Felix Schönebeck will sie wiederhaben

Tegel – „Am Tegeler Hafen im Bereich zur Berliner Straße sind drei Parkplätze in Vergessenheit geraten“, sagt Felix Schönebeck. Der CDU-Verordnete meint damit drei Parkplätze, die vor sieben Jahren zu Gunsten der gelben, autonom fahrenden Klein-Busse der BVG auf der sogenannten „Seemeile“ wegfielen. Ein Pilotprojekt, das allerdings wieder eingestellt worden ist.

Für den gelben Kleinen wurde damals eine Haltestelle im Bereich des Taxenstands auf der Wasserseite am Tegeler Hafen, gegenüber Am Tegeler Hafen 1a, eingerichtet. „Um für die Taxifahrer die dadurch verlorenen Wartepunkte zu kompensieren, wurden drei direkt anliegende Parkplätze in eine Taxi-Zone umgewandelt“, so Schönebeck. Und als die ‚Seemeile‘ und mit ihr die Haltestelle verschwand, blieb diese Regelung erhalten. Bis heute.

„Es fehlen also heute unterm Strich drei Parkplätze für Anwohner und Besucher in Tegel“, stellt Schönebeck fest. Aus seiner Sicht ist das aus zwei Gründen ein Problem:



Diese Parkplätze sollen wieder für alle nutzbar sein.

Foto: Schönebeck

„Erstens haben wir in Tegel eine sehr angespannte Parkraumsituation. Zweitens wurde damals bei der Informationsveranstaltung für Anwohner ausdrücklich zugesichert, dass nach Beendigung des Projekts die Parkplätze wiederhergestellt werden und nicht dauerhaft verloren gehen würden.“

Dafür müssten lediglich zwei Verkehrsschilder einige Meter versetzt werden, um die Zusage von damals umzu-

setzen, so Schönebeck weiter. Deshalb hat er einen Antrag ins Rathaus Reinickendorf eingebracht, der vorsieht, dass die drei Parkplätze gegenüber Am Tegeler Hafen 1a wieder in allgemeinen Parkraum für alle umgewandelt werden sollen.

Der Antrag wird aktuell im Mobilitätsausschuss beraten und soll in Kürze in der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) zur Abstimmung stehen. **red**

Radfahrer machen ihrem Ärger Luft

Der geplante Umbau der Radstreifen an der Ollenhauerstraße sorgt für viel Kritik

Bezirk – Während in Paris die Verkehrswende im Eiltempo voran geht, dominiert in Berlin der Stillstand oder sogar die Rückabwicklung. Darauf verwies die grüne Reinickendorfer Bezirksstadträtin Korinna Stephan in ihrem Grußwort bei der Fahrrad-Demo des Netzwerks fahrradfreundliches Reinickendorf. So habe Paris in 12 Jahren 1.200 km neue Radwege gebaut, 100.000 Bäume gepflanzt, fast flächendeckend Tempo 30 eingeführt und die Luftverschmutzung um 40 Prozent gesenkt.

Das sei in Berlin auch möglich, allein es fehle am politischen Willen. Reinickendorf steht dafür geradezu exemplarisch. Im Juni 2023 etwa verfügte die damalige Verkehrs-senatorin Manja Schreiner einen Radwegestopp. Dieser hatte zur Folge, dass der fertiggestellte Radstreifen in der Ollenhauerstraße nicht eröffnet wurde. Erst nach einem



90 Radfahrer übten Kritik an den Bezirksamtsplänen.

Foto: pv

gerichtlichen Eilantrag der Deutschen Umwelthilfe wurde der Radstreifen im September 2023 freigegeben. Nun aber soll dieses erfolgreiche Pilotprojekt beerdigt, ein neuer Hochbordradweg gebaut und auf dem jetzigen Radstreifen Platz für Kfz-Parkplätze geschaffen werden. Zugleich sollen für den neuen Radweg 116 gesunde Straßenbäume gefällt werden. Warum? Weil

das Mobilitätsgesetz das so vorschreibt, lautet die Antwort aus dem Amt. Rund 90 Radler demonstrierten vor der Staatlichen Münze in der Ollenhauerstraße gegen die Planung.

Von hier ging es die Ollenhauerstraße entlang bis zum Kapweg. Dort fuhr der Pulk eine Kehre und legte einen Zwischenhalt ein. Thomas Rost, Initiator der

Petition „Ollenhauerstraße: Kahlschlag aller 116 Straßenbäume für Luxus-Straßen-Neubau?“, erläuterte den Stand der Dinge. Trotz überzeugender Gegenargumente wolle das Bezirksamt die Baumaßnahme im Herbst des Jahres beginnen.

Eva Meibeck-Angelov sprach über das Thema Schulwegsicherheit. Zusammen mit anderen Eltern setzt sie sich für Schulstraßen und gegen „Elterntaxis“ ein. Die Fahrt ging weiter, immer wieder reckten Passanten ihre Daumen nach oben. Nach weiteren Halts endete die Tour, wo sie begonnen hatte. Vor der „Münze“ wiederholte Mathias Adelhofer vom Netzwerk die Forderungen der Organisation. Die Hoffnung, dass sich auch das Bezirksamt die Daumen-nach-oben-Geste zu eigen macht und sich auf die Seite der Radfahrer schlägt, dürfte indes nicht allzu groß sein. **red**

Berliner Rohstoffhandel GmbH

SCHROTT & METALLE

SCHROTTANKAUF

Wir kaufen Eisenschrott & Nichteisenmetalle

Lengeder Str. 22, 13407 Berlin
 Öffnungszeiten:
 Mo-Fr 8-17 Uhr, Sa 9-13 Uhr
 Telefon (030) 402 05 904
 www.berliner-rohstoffhandel.de

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Anzeigen: 43 777 82-20

Sprachkurse für aktive Menschen ab 55 in Reinickendorf und Pankow

ANZEIGE

Nie wieder sprachlos im Urlaub – Englisch lernen leicht gemacht

Ob im Berliner Alltag, im Urlaub oder im Internet – Englisch begegnet uns überall. In den Kursen von FIT MIT ENGLISCH für Menschen ab 55 wird das Englisch Lernen ganz einfach: mit Spaß, in entspannter Atmosphäre und netter Gemeinschaft. Der Unterricht ist spielerisch und praxisnah und stellt das Sprechen in den Mittelpunkt. Kleine Gruppen, wenig Grammatik und ein speziell auf die Lernbedürfnisse älterer Erwachsener zugeschnittenes Konzept sorgen für schnelle Lernerfolge.

Kursteilnehmerin Andrea H. ist begeistert: „Ich freue mich immer wieder über neue



Kursleiterin Ines Löhner (Mitte) mit Teilnehmerinnen Foto: FIT MIT ENGLISCH

Lernerfolge und traue mich schon viel öfter, Englisch zu sprechen.“ Mit interaktiven Methoden werden Sprachfertigkeiten für echte Alltagssituationen geübt – etwa beim Einkauf im Urlaub, im Restau-

rant oder beim Smalltalk mit dem Taxifahrer. „Eine Sprache muss man sprechen, um sie zu lernen. Und das geht am besten, wenn es Spaß macht“, ist Inhaberin Ines Löhner überzeugt.

Erfahrene Kursleiter motivieren mit Geduld und Humor von Anfang an zum freien Sprechen. Ein kleinschrittiges Lerntempo, viele Wiederholungen und verschiedene Lernniveaus – vom kompletten Anfänger bis zum fortgeschrittenen Wiedereinsteiger – sorgen für nachhaltigen Lernerfolg. Der 90-minütige Unterricht wird durch eine kleine Pause mit Kaffee und Gebäck aufgelockert, in der sich ganz nebenbei neue Kontakte knüpfen lassen.

Wer intensiver lernen möchte, kann zusätzlich den abendlichen Conversation Club besuchen oder Online-Einzelsessions buchen. Zum Ken-

nenlernen kann man sich zur kostenlosen Probestunde anmelden.

Melde dich zur kostenlosen Probestunde an und entdecke, wie einfach Englisch lernen sein kann – jetzt anrufen unter 0179-7328799

FIT MIT ENGLISCH

Kontakt: Ines Löhner
 Tel: 0179-7328799
 info@fitmitenglisch.de
 www.fitmitenglisch.de

Standort Frohnau:
 Edelhofdamm 53
 13465 Berlin-Frohnau
 Standort Pankow:
 Marthastraße 12
 13156 Berlin Pankow

SCHÜTZE IMMOBILIEN

MIT SYSTEM ZUM ERFOLGREICHEN IMMOBILIENVERKAUF!
 JETZT EXKLUSIVE BERATUNG VEREINBAREN!
 0177 180 95 92

SIE WOLLEN IHRE IMMOBILIE VERKAUFEN?

DANN VERTRAUEN SIE SIE NUR EINEM PROFI AN!

- ✓ 100% Kundenzufriedenheit
- ✓ zuverlässige Analysen
- ✓ schnelle Abwicklung
- ✓ optimierter Verkaufsprozess
- ✓ kostenfreie Beratung

IHRE ANSPRECHPARTNER:

DIPL.-BAUINGENIEURE
 NADINE & ARTHUR SCHÜTZE

TEL: 0177/180 95 92

MAIL: KONTAKT@SCHUETZE-IMMOBILIEN.COM

WEB: WWW.SCHUETZE-IMMOBILIEN.COM

ORANIENBURGER CHAUSSEE 15, 16548 GLIENICKE/NB

NEUERÖFFNUNG
Jetzt Termine sichern!

Wir freuen uns, Ihnen die Eröffnung unserer neuen Podologischen Praxisgemeinschaft bekanntzugeben. Als staatlich geprüfte Podologinnen bieten wir Ihnen umfassende medizinische Fußbehandlungen – selbstverständlich mit allen Kasenzulassungen. Außerdem führen wir medizinische Fußpflege sowie Spangentherapie bei eingewachsenen Nägeln durch.

Viele Termine sind noch frei – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Podologische Praxisgemeinschaft Papanova & Möbius
Senftenberger Ring 3A
13439 Berlin
4. OG (Fahrstuhl vorhanden)
Terminvereinbarung unter
Tel.: 0176 41 07 07 43

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

Zentrale: 43 777 82-0
(Mo-Fr 10-13 Uhr)
Anzeigen: 43 777 82-20

Füchse-Kicker enteilen der Konkurrenz

Frohe Ostern: Berlin-Liga-Spitzenreiter baut seinen Vorsprung auf satte 15 Punkte aus

Bezirk – Ein Osterfest wie gemalt erlebten die Fußballer der Füchse Berlin. Der Tabellenführer der Berlin-Liga feierte zwei Auswärtssiege und baute seinen Vorsprung auf 15 Punkte aus. Fast schon Dimensionen, wie man sie von den Bayern kennt? „Ja, schön wär’s“, kommentierte Füchse-Coach Sanel Begzadic launig nach dem 2:0 am Karfreitag beim TSV Mariendorf. Aber die Oberliga rückt unaufhaltsam näher, keine Frage.

In Mariendorf hatten die Füchse durchaus mit Startschwierigkeiten zu kämpfen, TSV-Spieler Jannis Krieger traf nach sieben Minuten den Querbalken. Aber der Spitzenreiter stabilisierte sich, ließ bis auf einen Kadji-Schuss, den Füchse-Keeper Kevin Otremba kurz vor der Pause parierte, keine gefährliche Situation mehr zu.

Zu diesem Zeitpunkt führten die Gäste allerdings bereits mit 2:0. Emre Mert Aslan hatte in der 35. Minute mit einem Traumtor aus rund 30 Metern über den weit vor dem TSV-Kasten postierten Schröder das 1:0 erzielt und nur fünf Minuten später einen Elfmeter zur Vorentscheidung



Die Vorentscheidung am Karfreitag: Emre-Mert Aslan trifft per Elfmeter zum 2:0 für die Füchse im Volkspark Mariendorf, TSV-Torwart Marten Schröder streckt sich vergebens nach dem Ball. Foto: bek

verwandelt. Nach dem Wechsel passierte nicht mehr viel, die Füchse brachten den Vorsprung locker nach Hause.

Am Ostermontag beim Berliner SC war Aslan erneut cool am Punkt, traf abermals per Elfmeter zum 1:0, Karim Abdel-Hamid erhöhte auf 2:0. Mehr als den Treffer zum 2:1-Endstand ließen die Füchse nicht mehr zu.

Zwei 2:2-Unentschieden verbuchte der Frohnauer

SC. Am Karfreitag gegen Polar Pinguin verspielten die Frohnauer eine 2:0-Führung (beide Tore Mike Ryberg), drei Tage später gegen den SC Charlottenburg traf Buba Ceesay in der Nachspielzeit zum Remis. Das 1:1 hatte erneut Mike Ryberg markiert.

BW Hohen Neuendorf feierte am Karfreitag nach Toren von Jannis Lendner, Leandro Röttgen, Patrik Schremf und Felix Liebich einen 4:0-Sieg

gegen das Spitzenteam von Berlin Türkspor. Am Montag war spielfrei, die Partie gegen den TSV Rudow wurde auf den 29. April angesetzt.

Am Sonntag (12. 4.) sind die Füchse bei den Spandauer Kickers gefordert (11.30 Uhr, Brunsbütteler Damm). Hohen Neuendorf empfängt Blau-Weiß 90 (13 Uhr, an der Niederheide), Frohnau tritt beim SC Staaken an (14 Uhr, Sportpark Staaken).

bek

tipBerlin

THEBERLINER

Quadriga Hochschule Q

BERLINATHON

26.04. – 30.08.2026



START AM 26.4.
MIT DEM
KULTURLAUF
KUNST

Tickets ab 22€

CULTURE MEETS RUNNING

Viel mehr als ein Lauf: Er ist dein neues Stadtgefühl. Offen. Vielseitig. Berlin. www.berlinathon.de

Photo: Berlinathon 2025 by Marco Urban | Tip Berlin Media Group GmbH, Müllerstraße 12, 13353 Berlin



Radelnd durch den Bezirk

VfL Tegel, TSV Wittenau und VfB Hermsdorf laden zur Fahrradralley

Bezirk – Die Sportvereine VfL Tegel, VfB Hermsdorf und TSV Wittenau 1896 laden am 26. April wieder zur beliebten Fahrradralley. Diese Orientierungsfahrt durch Reinickendorf ist seit mehr als 40 Jahren ein fester Bestandteil im Veranstaltungskalender und ein Highlight für die ganze Familie.

Auf einer Runde über 40 km durch die acht Ortsteile Reinickendorfs können Alt und Jung den Bezirk kennenlernen. Während der Fahrt wird an insgesamt acht Kontroll- und Verpflegungsstellen für das leibliche Wohl der Radler gesorgt. Dazu gibt es von 13 – 18 Uhr wieder ein großes Rahmenprogramm mit Hüpfburg, Kinderschminken, Spiel- und Infoständen und mehr auf der Familien-



Auf der Familienfarm wird wie in den letzten Jahren wieder ein großes Rahmenprogramm geboten. Foto: fahrrad-rallye.com

farm Lübars. Für die 40-km-Runde werden für Kinder 12 Euro fällig, Erwachsene zahlen 15 Euro, Familien 30 Euro. die Kurzstrecke (20

km) kostet 8/10/18 Euro. Alle weiteren Infos auch zu den Zahlungsmodalitäten gibt es unter <https://www.fahrrad-rallye.com/> **red**

Hannings Jungs fahren nach Köln

Bezirk – Was für sensationelle Auftritte der U18-Handballer der Füchse Berlin an der kroatischen Adria-Küste! Beim Qualifikationsturnier der EHF Youth Club Trophy feierten die Jungs von Bob Hanning zwei Kanter Siege und zogen lässig ins Finalturnier um die europäische Jugendkrone im Vereinshandball ein. Das findet Mitte Juni in Köln statt. Unter 50 eigenen Treffern machten es die Jungfüchse in Porec nicht. Im Halbfinale fidelten sie die Lokalmatadoren des HC Zagreb mit 50:29 (25:13) ab, im Endspiel legten sie noch eins drauf und ließen dem HC Eurofarm Pelister mit 51:21 (18:10) nicht den Hauch einer Chance. Bester Werfer war Leo Nowak mit zwölf Toren, bereits gegen Zagreb hatte der U17-Weltmeister mit sieben Treffern herausgeragt. **bek**

Müller-Team rückt auf Rang zwei vor

Bezirk – Lucy Gündel, mit acht Treffern beste Werferin des Abends, und ihre Spreefüchxe trafen wie sie wollten – und die Defensive hatte ebenfalls einen Sahnetag erwischt. Die Spreefüchxe legten am vergangenen Samstag im Heimspiel gegen den HSV Solingen-Gräfrath eine unglaubliche erste Halbzeit auf das Parkett, führten nach 30 Minuten 21:9. Am Ende hieß es 35:21. Und weil die TG Nürtingen und der HC Röderland ihre Spiele an Ostern verloren, rückte das Team von Trainerin Susann Müller mit nun 38:8 Punkten vor Röderland und Nürtingen (beide 36:10) auf Rang zwei der 2. Damen-Bundesliga hinter HC Leipzig (41:5) vor. Weiter geht es am 18. April bei Bayer 04 Leverkusen, eine Woche später kommt der ESV Regensburg nach Berlin. **bek**

Guter Start im Goalball

Drei Siege für 1. Mannschaft der Füchse

Bezirk/Leipzig – Eine Saison mit zwei Spieltagen, die auch noch ein halbes Jahr auseinanderliegen – das gibt es wohl nur im Goalball, der weltweit beliebtesten Ballsportart für Menschen mit Sehbeeinträchtigung. Die Füchse sind am ersten Spieltag in Leipzig mit zwei Mannschaften erfolgreich in die 3. Bundesliga gestartet. Im vereinsinternen Duell setzte sich die erste Mannschaft deutlich mit 11:1 gegen die Zweite durch. Und auch in den weiteren Spielen siegten die Füchse I gegen den BSVV Nürnberg II (11:1) und gegen die Black Bulls

Schwerin (13:3) klar. Damit übernahm das Team die Tabellenführung. Die zweite Mannschaft erkämpfte sich nach der Auftaktniederlage gegen LE Sport Leipzig ein 6:6-Unentschieden und gegen Black Bulls Schwerin ein 7:7. Trainer Lars Naß: „Ich freue mich, die Entwicklung der Jugendlichen zu sehen – das steht für uns im Mittelpunkt.“ Erst am 26. September 2026 geht es für die Erste beim abschließenden Spieltag in Bonn gegen SSV Königs Wusterhausen II und LE Sport Leipzig II um den Aufstieg in die 2. Bundesliga. **red**



Warmer Geldregen im kühlen März für die Ruderriege TV Waidmannslust: Die Bezirksverordnetenvorsteherin Kerstin Köppen hat am 22. März dem Abteilungsleiter Frank Borchardt eine Sondermittel-Plakette überreicht. Mit von der Partie waren neben einigen Vereinsmitgliedern auch der Sportausschussvorsitzende Detlef Trappe (l. neben Köppen) und Stefan Valentin von der SPD-Fraktion in der BVV (r. neben Borchardt). Die BVV konnte mit der finanziellen Unterstützung in Höhe von 10.039,99 Euro den Verein bei der Anschaffung eines Ruderbootes unterstützen und das ehrenamtliche Engagement aller Mitglieder honorieren. Foto: BA Rdf.



Diskussionsveranstaltung S25 in Tegel

Bessere Anbindungen für den Berliner Norden

Die SPD-Fraktion Reinickendorf lädt herzlich zur Diskussionsveranstaltung ein. Im Fokus stehen der Umsteigepunkt S Tegel, die mögliche Verlängerung der S-Bahn nach Velten sowie die stärkere Anbindung über die Regionalbahn R6 Richtung Neuruppin. Auch die S1 ist eine wichtige Verkehrsanbindung für Reinickendorfer zum Stadtkern. Was muss besser werden?

Als Gast begrüßen wir Alexander Kaczmarek, Konzernbevollmächtigter der Deutschen Bahn für Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern.

Mittwoch, 22. April ab 19:00 Uhr
„Beydes“ altes Postwerk Tegel
Hinterhof, 2. Etage
Grußdorfstraße 3, 13507 Berlin

Die Veranstaltung ist kostenlos.
Es wird um Anmeldung unter
info@spd-fraktion-reinickendorf.de
gebeten.

FRAKTION
REINICKENDORF

SPD



Kontakt:
Eichborndamm 215
13437 Berlin
Tel: 030 90294 2038
info@spd-fraktion-reinickendorf.de

IN-ECHT-FLIX

präsentiert

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

~ FOLGE 140 ~

VOM WEDDING VERWEHT



bis
03.05.

Wenn Hochs und Tiefs aufeinanderprallen, wissen nicht nur Meteorolog*innen: Es kann ziemlich stürmisch werden. Das gilt umso mehr, wenn Gefühle in Wallung geraten. Deshalb heißt es für einige Weddinger*innen pünktlich zur neuen Folge 140: warm anziehen, Windhose enger schnallen und mit böigen Turbulenzen aus heiterem Himmel rechnen. Da kann man nur sagen: Scarlett, O'Veia!



**prime
time
theater**

Infos & Tickets unter
primetimetheater.de

Prime Time Theater • Müllerstr. 163
13353 Berlin-Wedding

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

Fünf Gänge für die Dorfkirche

Erlös aus üppigem Menü soll Turmsanierung zugute kommen

Heiligensee – Kirchturm-Dinner? In Heiligensee werden am 25. April, ab 18.30 Uhr 70 bis 80 Menschen daran teilnehmen. Ehrenamtler der evangelischen Kirchengemeinde werden ein Fünf-Gänge-Menü kochen und im Gemeindesaal servieren. 85 Euro kostet das abendliche Mahl pro Person; eine stattliche Summe, die einem guten Zweck dient: Mit dem durch das Dinner eingenommenen Geld wird die finanzielle Grundlage für die Restaurierung des Turms der Dorfkirche Heiligensee gelegt.

Die Sanierung ist bitter nötig. Um die Stabilität des Bauwerks zu erhalten, ist neben der Öffnung und Reparatur der Außenwandschale muss auch ein Teil der Eindeckung des Turmdaches abgerissen und durch neue Schieferschindeln ersetzt werden. Auch soll der Turm einen frischen Anstrich erhalten. 340.000 Euro hat die Gemeinde für alles veranschlagt.

Finanziert werden die Maßnahmen durch Rücklagen der Kirchengemeinde, der finanziellen Unterstützung des Ev. Kirchenkreises Reinickendorf sowie der Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland (KiBa). Weitere Anträge zur Gewinnung von Fördermitteln wurden bereits gestellt. Darüber hinaus möchte die Kirchengemeinde



Der Kirchturm der Dorfkirche Heiligensee muss saniert werden. Foto: hb

Spenden für die Sanierung sammeln, unter anderem mit dem Kirchturm-Dinner. Der Beitrag dafür kommt nach Abzug der Materialkosten der Kirchturmsanierung zugute. Anmeldung: per E-Mail an kirchturmdinner@kirche-heiligensee.de oder telefonisch unter 431 28 24. Weitere Informationen zum

aktuellen Stand der Spendenaktion und zu den Baumaßnahmen sind im Gemeindebrief „KirchenSchlüssel“ und auf der Webseite: www.kirche-heiligensee.de zu finden.

Die Kirche in Heiligensee ist eine von mehr als 50 Dorfkirchen in Berlin, die Arbeiten sollen noch im Frühjahr beginnen. **red**

Freundlicher Brite mit Melone

Kinderliedermacher Robert Metcalf spielt Konzert für Erwachsene

Tegel/Wedding – Der Liedermacher Robert Metcalf ist wohl vor allem Kindern bekannt: Songs wie Mathilde, die Mathe-Ratte lieben schon die ganz Kleinen. Am 24. April gibt der freundliche Brite mit der Melone eines seiner seltenen Konzertabende für Erwachsene.

Robert Metcalf, einer der erfolgreichsten deutschsprachigen Kinderliedermacher, wohnt seit 50 Jahren in Berlin und seit 20 Jahren in der Nähe des Steinbergparks in Tegel. Als er 1973 nach Berlin kam, arbeitete zunächst in einer Außenstelle der Europäischen Gemeinschaft (heute EU) und später in einer Beratungsstelle für Drogenabhängige. Nachts trat er mit eigenen Songs in kleinen Westberliner Musikneipen auf. Als ein Musikveranstalter ihn bat, ein paar Kinderlieder zu schreiben,



Robert Metcalf Foto: Heinz Klein

hätte er wiederum nie damit gerechnet, dass er einmal seinen Lebensunterhalt damit bestreiten würde.

Seitdem hat Metcalf zahlreiche CDs in deutscher und englischer Sprache veröffentlicht und ist regelmäßig auf den bundesdeutschen Kinderprogramm Bühnen, im Radio und Fernsehen zu sehen, wie

in der „Sendung mit dem Elefanten“ auf dem Kinderkanal.

Am 24. April, 20 Uhr, ist er mit seinem Programm „Englishman light – Robert Metcalf mal für Erwachsene“ im ATZE Musiktheater, Luxemburger Straße 20, zu erleben.

Der Englishman in Berlin hatte vor seiner Zeit als Kinderstar Songs für Erwachsene geschrieben und kehrt nun zu diesen Wurzeln zurück. In seinen Songs erzählt der aus Birmingham stammende Singer/Songwriter von Begebenheiten aus 50 Jahren, die er mittlerweile in Berlin lebt.

Unterstützt wird er von dem Allround-Musiker Guido Raschke. Die Musik bewegt sich zwischen Chanson und Rock, Jazzballaden und Swing-Titeln. Hinzu kommt eine Prise Musikkabarett und eine Portion of British humour. **red**

Neues Motto: „70 Jahre aus der Schule raus“

Ehemalige der 3. Grundschule Reinickendorf ließen in italienischem Ristorante alte Erinnerungen aufleben



Die Klasse in den 50er Jahren in der 3. Grundschule Reinickendorf.

Bezirk – „60 Jahre aus der Schule raus“ – so titelte die RAZ am 31. März 2016. Und heute? Heißt es eben: „70 Jahre aus der Schule raus“. Die Ehemaligen der 3. Grundschule Reinickendorf, die seit einiger Zeit Reginhard-Schule heißt, haben sich wieder getroffen und ließen in dem italienischen Ristorante „Da

Giuliano“ in Tegel am 20. März alte Erinnerungen aufleben. Vier Frauen und zwei Männer waren dabei, vor zehn Jahren waren es noch einige mehr, aber inzwischen gab es weitere Todesfälle und auch krankheitsbedingte Absagen. „Wir sind ja alle Jahrgang 1939, wir werden leider immer weniger“, sagt Renate

Bröhl, die sich wieder um die Organisation des Klassentreffens gekümmert hat.

Die 86-Jährige hat sich erneut einiges einfallen lassen, um das Treffen zu einem ganz besonderen Erlebnis werden zu lassen. So ließ sie Taschen mit einem alten Bild der Schulklasse bedrucken. „Und der Wirt des Ristorante hat für uns alles ganz toll hergerichtet“, sagt die ehemalige Chefsekretärin. Organisieren ist eben ihr Ding. Für ein früheres Treffen im Schollenkrug hatte sie 25 Schultüten gebastelt, eine große Schiefertafel besorgt, Seile gespannt, daran alte Fotos aufgehängt und den großen Raum wie eine Schulklasse eingerichtet.

Die weiteste Anreise in diesem März hatte wieder Frauke Sniegocki. Sie lebt seit vielen Jahren in Mainz, ließ sich dieses 70. Jubiläum aber nicht entgehen. Eingeschult wurden sie 1946, zunächst

als reine Mädchenklasse. 51 Mädchen waren sie damals, Jungs kamen später hinzu. Der 2. Weltkrieg war gerade erst zu Ende gegangen, die Nachwirkungen im Nachkriegs-Berlin allgegenwärtig. „Es war eine schreckliche Zeit“, erinnert sich Renate Bröhl. Die besonderen Umstände dieser Jahre haben die Schülerinnen und Schüler ganz besonders zusammengeschweißt. „Es sind lebenslange Freundschaften entstanden, einige von uns haben sich mehrmals im Jahr getroffen.“

Und das sei auch die Botschaft, die von diesen Treffen ausgeht. „Wir haben mitein-

ander so viel Schlimmes im und nach dem Krieg erlebt und sind daran gewachsen“, sagt die Reinickendorferin. Aus allen sei schließlich etwas geworden. „Wir reden viel über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Und über die Gesellschaft, die in Frieden und Wohlstand leben darf und das vielleicht gar nicht so zu schätzen weiß. So empfinden wir das. Hoffentlich ändern sich die Zeiten nicht wieder in eine andere Richtung.“ Dem ist eigentlich nichts hinzuzufügen. Nur das: Sollte es auch zum 75. Jubiläum ein Treffen geben, dann wird die RAZ gern wieder darüber berichten. **bek**



Klassentreffen im „Da Giuliano“: (stehend von l.) Claus Sandmann, Renate Bröhl, Hansdieter Heusmann und (sitzend von l.) Jutta Rädisch, Frauke Sniegocki, Anita Karau. Fotos (2): privat

18. Wikingerfest Schildow Kiessee
18.-19.4.

- Wickershow mit Drache Morghul
- Märchen- und Theaterspiel Akrobatik und Gaukelei
- Live-Musik mit Satolstelamanderfanz, Sarema, Soul O'Henri
- Wikingerboote, Feuershow, ...
- Spiel, Spaß & buntes Marktreiben rings um den See herum

Wir freuen uns auf Euch!

www.cocolorus-diaboli.de

ANZEIGE

Naturheilpraxis mit langer Tradition

In dieser Praxis steht der MENSCH IM MITTELPUNKT

Bereits seit 1971 wird in dieser traditionellen Naturheilpraxis die gesamte Bandbreite der klassischen Naturheilkunde nach den Richtlinien der Ganzheitstherapie behandelt. Stehts nach dem Wahlspruch: „Naturheilkunde ist Erfahrungsheilkunde. Mit der Verpflichtung, die bewährten naturheilkundlichen Arzneien und Therapien mit den heutigen modernen Erkenntnissen der Medizin in Einklang zu bringen“.



Heilpraktiker Manfred L. Thuma sondern hier nimmt man sich auch noch sehr viel Zeit für den einzelnen Patienten, um auf seine Belange und Beschwerden gründlich einzugehen.

Über 50 Jahre Praxiserfahrung sind wohl kaum zu toppen! Denn in diesen zurückliegenden Jahrzehnten hat sich ein riesiger Erfahrungsschatz in Sachen Diagnostik und Therapie angesammelt, der den Patienten heute zugutekommt. Besonders für Patienten, die beim Arzt oder auch Facharzt mit der „normalen“ Schulmedizin nicht mehr weiterkommen, bietet diese Praxis nicht nur ein breites Spektrum alternativer Behandlungsmethoden,

In dieser Naturheilpraxis wird auch modernstes diagnostisches Gerät eingesetzt, wie z.B. die „digitale“

Irisdiagnose, Dunkelfeld-Mikroskopische-Vitalblut-Untersuchung, EKG, Ultraschall, Farbdoppler-Sonographie, „ABI-System“ zur Früherkennung von peripheren, arteriellen Verschlusskrankungen etc. Aber auch Ozon-Sauerstoff-Therapie, Soft-Laser-Therapie, Hydro-Colon-Therapie, Neuraltherapie, Akupunktur, um hier nur einige aufzuzählen. Aber auch sämtliche Harn-/Stuhl- und Blutuntersuchungen bis hin zur Blut-pH-Untersuchung (Säure-/Basenhaushalt) werden in dieser Praxis durchgeführt, ohne dabei die traditionellen Naturheilkundlichen Untersuchungs- und Behandlungsmethoden aus den Augen zu verlieren.

Diese außergewöhnliche Naturheilpraxis, in der gern auch jeder neue Patient herzlich willkommen ist, befindet sich in der Kopenhagener Straße 2, 13407 Berlin-Reinickendorf. Terminvereinbarungen unter Tel. 495 38 06 oder E-Mail: naturheilpraxis.thuma@gmx.de, Web: www.naturheilpraxis-thuma.de

Informationsabend:
Der Darm-Check
 – Divertikel richtig managen

Datum
 Dienstag, 21.04.2026, 17:00 Uhr

Mit Beiträgen von

- + Dr. Daniel Merkel
- + Dr. Christoph Holmer
- + Katharina Kaupenjohann
- + Dr. Leonard Augustin

Ort
 Caritas-Klinik Dominikus (Dominikus-Saal)
 Kurhausstr. 30, 13467 Berlin

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung:
 inneremedizin.ckd@caritas-gesundheit.de
 oder 030 4092-516

www.caritas-klinik-dominikus.de **Eintritt ist frei!**

Kurs gegen Einsamkeit

Wittenau – Immer mehr Menschen fühlen sich einsam. In einem Workshop am 25. April, 10 bis 13 Uhr, geht es darum, Einsamkeitsgefühle gemeinsam anzuschauen. Dafür werden Methoden aus den Kreativtherapien genutzt. Kosten 7/5 Euro, Anmeldung und Informationen: Tel. 4 16 48 42 und selbsthilfzentrum@unionhilfswerk.de

Vortrag bei Vivantes

Wittenau – „Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten der Bauchspeicheldrüsenschwäche“ (Pankreasinsuffizienz) lautet das Thema eines Vortrages in der Seminarreihe „Vorbeugen ist besser als Heilen“ am 20. April, 17.30 Uhr, im Vivantes Humboldt-Klinikum, Raum 3301, Am Nordgraben 2. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung möglich.

Kunsthandwerker ziehen um

Markt findet im Mai am Zeltinger Platz und Edelhofdamm statt

Frohnau – Der Kunsthandwerkermarkt findet am Wochenende, 9. und 10. Mai, am Zeltinger Platz und im Edelhofdamm (Fahrradstraße) statt und nicht, wie so oft in den letzten Jahren, in der Wiltinger Straße.

Der Grund dafür ist, dass das Straßen- und Grünflächenamt den Mittelstreifen der Wiltinger Straße neu anlegen möchte und die Fläche



Der Markt fand im vergangenen Frühjahr in der Wiltinger Straße und auf dem Kirchvorplatz statt.

Foto: Kunsthand-Berlin

che daher nicht freigegeben werden kann. Da auch die Grünfläche des Innenkreises des Zeltinger Platzes neu angelegt wurde, ist der Edelhofdamm die beste Alternative. Der Kunsthandwerkermarkt erstreckt sich vom Zeltinger Platz bis zum Katzensteg. Zirka 100 Aussteller bieten Kunst und Kunsthandwerk sowie Pflanzen zum Verkauf an.

red

TRAUERANZEIGEN

Mit einer Traueranzeige in der RAZ Abschied nehmen

Anzeigenberatung:
Telefon: 030 43 777 82 21
E-Mail: anzeigen_raz@raz-verlag.de

SCHMIDT & CO.
 Bestattungen

„Für unsere Bestattungen haben wir vorgesorgt. Ein gutes Gefühl.“

SCHMIDT & CO. Bestattungen
 Gerichtstrasse 34 • 13347 Berlin
 Telefon: 030.461 70 73 • info@schmidt-bestattungen.de

Ich habe gerne gelebt, gerne mit Euch gegessen, getrunken, gelacht. Wenn Ihr jetzt an mich denkt, traut Euch zu lachen und lasst mir einen Platz zwischen Euch, so wie ich ihn in Eurem Leben hatte.

Günter Cesal
 *05.01.1940 †11.03.2026

Wir wussten, dass der Tag einmal kommt, aber Endgültigkeit schmerzt.

In Liebe und Dankbarkeit
 Familie Cesal und Angehörige

Die feierliche Beisetzung findet am 21. April 2026 um 11 Uhr auf dem Martin-Luther-Friedhof, Barnabasstraße 13, 13509 Berlin statt.

Das Bezirksamt Reinickendorf von Berlin und die Bezirksverordnetenversammlung Reinickendorf nehmen in tiefer Trauer Abschied von

Hans-Joachim Gardain

Mit großer Betroffenheit nehmen wir Abschied von Hans-Joachim Gardain († 27. Februar 2026 im Alter von 91 Jahren).

Reinickendorf verliert einen engagierten Politiker und prägenden Gestalter unseres Bezirks. Als Baustadtrat (1971–1989) und stellvertretender Bezirksbürgermeister (1981–1989) setzte er sich mit Leidenschaft für die Lebensqualität in allen Ortsteilen ein. Bedeutende Projekte wie die Internationale Bauausstellung, die Humboldt-Bibliothek, der Erhalt des Frohnauer Forsts sowie die Entwicklung wichtiger Naherholungsräume tragen seine Handschrift. Er war ein „Macher“ – bürgernah, durchsetzungsstark und stets vor Ort. Auch über seine Amtszeit hinaus blieb er dem Bezirk und seinen Menschen eng verbunden.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Emine Demirbükten-Wegner
 Bezirksbürgermeisterin von Berlin-Reinickendorf

Kerstin Köppen
 Vorsteherin der Bezirksverordnetenversammlung

Poeschke
 BESTATTUNGEN

Ihre Fragen zur Bestattung – alles ist erlaubt!

Wir laden Sie zu einem Info-Nachmittag in unsere Filiale in Berlin-Tegel ein.

Mittwoch, 22. April 2026 von 15:30 bis 17:00 Uhr
 Großdorfstraße 12 · 13507 Berlin
 Der Eintritt ist frei und eine Anmeldung nicht nötig.

Wir erklären verständlich, wie eine Bestattung abläuft, welche Bestattungsarten es gibt, was man im Voraus regeln kann, worauf Angehörige achten sollten und wie man eine Bestattung wirklich persönlich gestalten kann.

www.poeschke-bestattungen.de



Der Waldsee – ein idyllisches Fleckchen im Kiez. Eigentlich. Denn täglich brausen an ihm rund 6.000 Fahrzeuge vorbei.

Foto: fle

„Politisches Verschleppungsmanöver“

Bürgerinitiative fordert: Schleichweg durchs Waldseeviertel für Pendler sperren!

Rund 8.000 Menschen wohnen in dem eigentlich so beschaulichen Viertel rund um den kleinen Waldsee an der Berliner Stadtgrenze – wären dort nicht die Auto- und Lkw-Fahrer, die vor allem die Schildower Straße täglich als Schleichweg ins benachbarte Glienicke-Nordbahn oder ins Mühlenbecker Land nutzen. Das ist kürzer und staufreier, als auf der B96 zu bleiben. Und so durchqueren wochentags rund 6.000 Autos den sonst so ruhigen Kiez – und machen aus der Idylle einen lauten Alptraum.

Die Bürgerinitiative für mehr Verkehrsberuhigung, ein Projekt der Changing Cities e.V., zu der auch der Hermsdorfer Prof. Dr. Michael Ortman gehört, will deshalb den Durchgangsverkehr stoppen und einen ein Kilometer

langen Abschnitt der Schildower- und Elsestraße durch Poller sperren und nur noch für Fußgänger und Fahrradfahrer nutzbar machen. Gegenwind erhält die Hermsdorfer Initiative allerdings seit Jahren von der Glienicker Initiative „Offene Nachbarschaft“, die eine Petition gegen eine Sperrung der Straßen ins Leben gerufen hat.

Der Konflikt ist mehr als zwei Jahrzehnte alt. Die ersten Unterschriften gegen durchfahrende Pendler wurden im Kiez 1997 gesammelt. Um die Verkehrsberuhigung zu realisieren, wurde in der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) im Mai 2020 beschlossen, dass Modalfilter, also Poller, probeweise in der Elsestraße und in der Schildower Straße an der Landesgrenze platziert

werden. „Das geschah ohne Gegenstimmen bei Enthaltung der SPD“, erklärt Ortman, „und im Verkehrsausschuss wurde der Antrag sogar einstimmig durch alle sechs Fraktionen befürwortet. Denn die Analyse der Verkehrssituation hätte gezeigt, dass der gesamte Durchgangsverkehr zwischen Reinickendorf und Glienicke sowohl am Vormittag als auch am Nachmittag auf der B96 leistungsfähig abgewickelt werden könne. „Die einzige Voraussetzung dafür ist, dass die Schaltungen der Lichtsignalanlagen angepasst werden. Bauliche Erweiterungen der Knotenpunkte sind nicht notwendig. Dasselbe gilt für die Kreisstraße K6501 in Glienicke.“

Doch trotz des BVV-Beschlusses sind die Poller

bis heute nicht aufgestellt. Deshalb wurde am 31. Mai 2024 mit Unterstützung von Changing Cities eine Verpflichtungsklage beim Verwaltungsgericht Berlin eingereicht, um das Bezirksamt zu einer dauerhaften Verkehrsberuhigung im Waldseeviertel zu verpflichten.

„Wir erleben einen kompletten Ausfall der Gestaltungsverantwortung“, sagt Ortman. „Währenddessen leiden die Menschen im Waldseeviertel weiter unter Verkehrslärm, Abgasen und insbesondere Gefahren für Fußgänger und Radfahrende. Es ist ein politisches Verschleppungsmanöver auf Kosten von Sicherheit, Gesundheit und Gemeinwohl.“ Ein Gerichtstermin steht noch aus. *fle*

MUSEUM REINICKENDORF

Alt-Hermsdorf 35
Tel. 90294 6460
Mo bis Fr + So, 9 bis 17 Uhr
samstags und an Feiertagen geschlossen

9. April, 15 - 17 Uhr:
Tegeler Fließ „Löwenzahnpfad an den Schönerlinder Teichen“ – Spaziergang im Frühling mit Wildnispädagogin Astrid Steckmeister. Eintritt frei.

11. April, 14 Uhr:
Weiße Stadt – Spaziergänge zu Architektur und Stadtentwicklung – mit der Architektin und Stadtplanerin Christiane Borgelt. Eintritt frei.

12. April, 14 - 17 Uhr:
Mitmach-Familiensonntag – Frühlingsspaß in Museum, Galerie & Garten. Für Familien mit Kindern. Eintritt frei.

THE BRIT-PUB

im S-Bahnhof Hermsdorf/ Südtunnel

Tel. 01784639436

E-Mail: brit-pub@web.de

Di bis Do 18-24 Uhr

Fr und Sa 19-1 Uhr

mittwochs, 20 Uhr:

Live Session, Rock, Pop,

Blues, Live-Musik

Eintritt frei

17. April, 20 Uhr:

Open Mic, Eintritt frei.

CARITAS-KLINIK DOMINIKUS

Kurhausstraße 30,

6. Juni, 11-16 Uhr:

Tag der offenen Tür

PASTOR-EHLERS-HAUS

Schloßstraße 37

13., 20 + 27. April, 10 Uhr:

Kreativworkshop für Erwachsene mit Kindern von 9 Monaten bis 2 Jahren, Anmeldung erforderlich

KIRCHENGEMEINDE BERLIN-HERMSDORF

Wachsmuthstraße 25

Gemeindehaus

13., 20. + 27. April, 15 Uhr:

Kreativer Kindertanz, Anmeldung: Tel: 0174 24 38 725, bellapaloma@gmx.de

Sauberkeit schafft Sicherheit.

Damit unser Hermsdorf lebenswert bleibt.

Mit verstärkten, regelmäßigen Rückschnitten von Wiesen und Sträuchern in den bezirklichen Grünflächen sorgen wir für bessere Einsehbarkeit, reduzieren Angsträume und tragen dazu bei, Vermüllung und Vandalismus vorzubeugen (Drs. Nr. 1632/XXI). Damit Hermsdorf auch weiterhin ein lebenswerter Ortsteil bleibt, setzen wir uns auch 2026 konsequent für gepflegte Parks, übersichtliche Grünflächen und einen sicheren öffentlichen Raum ein.



Kontakt:
www.cdu-fraktion-reinickendorf.de
gamp@cdu-fraktion-reinickendorf.de
(030) 90294 2029



Richard Gamp
stllv. Fraktionsvorsitzender



RAZ aus'm KIEZ: HERMSDORF

NACHGEFRAGT im KIEZ

Was gefällt Ihnen an Hermsdorf?

Hermsdorf ist ein Ortsteil mitten im Nordwesten Reinickendorfs und grenzt an Tegel, Waidmannslust, Lübars, Frohnau, aber auch an die Brandenburger Gemeinden Glienicke und Hohen Neuendorf. Der Ortsteil ist sehr weitläufig auf einer Fläche von 6,1 Quadratkilometern leben 16.607 Menschen, sodass sich eine Bevölkerungsdichte von 2.722 Einwohnern pro Quadratkilometer ergibt (zum Vergleich 12.892 im Märkischen Viertel). Die RAZ fragte auf Hermsdorfs Straßen, welche Beziehung die Hermsdorfer zu ihrem Ortsteil haben. **kbm**



Ich liebe mein Hermsdorf, bin einerseits in wenigen Schritten am Tegeler Fließ bei den Wasserbüffeln und im Wald bei den Tiergehegen. Andererseits bin ich in zwei Bushaltestellen Entfernung in Tegel.

Onno, Hermsdorf



Ich arbeite sehr gern in Hermsdorf und freue mich jedes Mal, wenn ich in diesem ruhigen Ortsteil nach Feierabend gleich nebenan in der Heinsestraße all meine Einkäufe im Einzelhandel erledigen kann.

Carolin, Hermsdorf



Ich bin als französischer Soldat nach Berlin gekommen und hiergeblieben, weil ich mich in Hermsdorf verliebt habe. Meine Arbeit mit vielen netten Stammkunden im Traditions-Café macht mir großen Spaß.

Norbert, Hermsdorf



Ich bin glücklich in Hermsdorf, weil unsere Familie hier lebt und wir seit vielen Jahren unser Ristorante als Familienbetrieb führen. Sehr viele Stammgäste schätzen gerade die familiäre Atmosphäre sehr.

Fabrizio, Hermsdorf

Aktivitäten laufen ins Leere

Remise: Wird bis Endes des Jahres nicht saniert, verfällt das Geld

Die Remise liegt weiter im Dornröschenschlaf. Zwar ist das Gebäude eingerüstet, doch eine Sanierung des denkmalgeschützten Hauses ist nicht in Sicht. Schuld ist wohl das Land Berlin. Die RAZ sprach mit Korinna Stephan, Grüne-Stadträtin für Stadtentwicklung, über die vertrackte Situation.



Der Eingang zur Remise. Inzwischen ist er hinter einem Gerüst verschwunden. Foto: fle

Im Januar 2025 hieß es seitens der SPD, der Grünen und auch der Pressestelle des Bezirksamtes, dass Gelder bewilligt sind, um die Remise zu sanieren. Was hat es damit auf sich?

Die Mittel sind im Förderprogramm des Bundes beantragt worden und stehen im Bundeshaushalt bis Ende 2026 zur Verfügung. Aber der Anteil des Landes Berlin ist nach wie vor noch nicht bestätigt.

Das heißt: 50 Prozent zahlt der Bund, vertreten durch die BIM, und 50 Prozent das Land Berlin?

Ja. Wir wissen, dass hohe Summen bei der BIM zur Instandhaltung der Berliner Gebäude zur Verfügung stehen. Auch sind kürzlich die Sondermittel des Bundes zum Abbau des Investitionsstaus freigegeben worden.

Und warum beginnt man dann nicht mit der Sanierung?

Die Frage muss die BIM beantworten. Nach unserer Kenntnis sind die Grundlagen für eine Sanierung noch nicht erarbeitet. Diese beinhaltet eine Kostenschätzung der Baumaßnahme sowie das Planungs- und Nutzungskonzept. Doch hierfür wurden bisher keine Mittel vom Land zur Verfügung gestellt. Dass

diese Unterlagen fehlen, ist auch der Grund, warum die Fördermittel beim Bund nicht abgerufen werden können.

In einer Pressemitteilung der Grünen zum Feuer im „Entenkeller“ hieß es „Eigentum verpflichtet – Verantwortung endlich wahrnehmen!“ Gilt das nicht auch für die Remise?

Da haben Sie vollkommen Recht. Wir haben deshalb einen Krisentermin vor Ort organisiert mit dem Landeskonservator Dr. Rauhut, der Senatsbaudirektorin Prof. Kahlfeldt, dem Geschäftsführer Dr. Hardinghaus des Eigentümers sowie der zuständigen Baudienststelle BIM und genau diese Forderung aufgemacht. Bisher gab es jedoch kein positives Ergebnis aus diesem Gespräch.

Das Gebäude ist eingerüstet, aber dahinter hausen die Waschbären.

Bei dem Ortstermin Anfang Februar sind allerdings die Zustände festgestellt worden. Wir werden daher anordnen, das Gebäude gegen Tierbefall abzudichten. Der Bezirk kann

lediglich denkmalrechtlich eingreifen, aber Bauherrin ist die BIM.

Das Gebäude wird dringend für die Feuerwehr benötigt. Gibt es Ideen, Fördergeld zu akquirieren?

Die Freiwillige Feuerwehr möchte das Gebäude unter anderem für ihre Jugendfeuerwehr nutzen. Der Förderverein unterstützt die Sanierung und ergreift die Initiative. Es ist so frustrierend zu sehen, dass diese Aktivitäten bisher ins Leere laufen. Mit dem Sondervermögen des Bundes könnte der Sanierungsstau auch bei der Feuerwehr beseitigt werden. Es ist ja grundsätzlich sinnvoller und günstiger, Bestandsgebäude zu erhalten und zu ertüchtigen, als neu zu bauen. Bei der Remise bietet der Denkmalschutzstatus sogar Chancen in Form von Fördermitteln: Am Ende könnte die Original-Feuerwehr Hermsdorfs wieder im alten Glanz erstrahlen.

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview: C. Flechtner

Fotos (4): kbm

Hausärztliche Versorgung in Hermsdorf
mitten im Kiez, mitten im Leben.

Im **Caritas-MVZ in der Kurhausstraße 30** erhalten Sie verlässliche, moderne und zugewandte medizinische Betreuung.

Wir kümmern uns – kompetent, familiär, menschlich.
Termine telefonisch oder digital buchbar.

Caritas-MVZ an der Caritas-Klinik Dominikus
Tel. 030 4397-98210



Dr. med. Nora Schweinfurth, Fachärztin für Innere Medizin, bietet Ihnen ein breites diagnostisches und therapeutisches Spektrum:

- Allgemeine hausärztliche Versorgung
- EKG & Langzeitblutdruck
- Ultraschall der Bauchorgane & Schilddrüse
- Impfungen, Vorsorge & psychosomatische Grundversorgung
- Lungenfunktionsdiagnostik
- Labor

Sprechzeiten

- Mo 09:00 – 13:00 Uhr | 14:00 – 17:00 Uhr
- Di 08.30 – 16:00 Uhr (Orthopädische Sprechstunde)
- Mi 09:00 – 13:00 Uhr | 14:00 – 16:30 Uhr
- Do 08.00 – 14:00 Uhr
- Fr 08.00 – 12:00 Uhr





RAZ aus'm KIEZ: HERMSDORF

Oldtimer-Fest lässt manches Auge feucht werden

Heinsestraße e.V. veranstaltet am 31. Mai zum zweiten Mal das beliebte Event für Besucher aus ganz Berlin

Der Heinsestraße e.V. – Gewerbeverein Reinickendorf bündelt die Interessen von Händlern, Dienstleistern und Gastronomen entlang der Hermsdorfer Einkaufsstraße und setzt sich für deren Vernetzung und Sichtbarkeit ein. Das Ortszentrum soll belebt und Hermsdorf attraktiver werden.

An der Spitze des Vereins steht die 1. Vorsitzende Mareike Seefluth, die aus dem Familienbetrieb der Konditorei Laufer stammt und die Perspektive des inhabergeführten Einzelhandels einbringt. Unterstützt wird sie vom 2. Vorsitzenden Frank Balzer (MdB), langjähriger Bürgermeister des Bezirks, sowie vom Schatzmeister, Steuerberater Jens Fredrich.

Ein zentrales Element der Vereinsarbeit sind Veranstaltungen, die Besucher aus ganz Berlin anziehen. Besonders das Oldtimerfest in der Heinsestraße wird diesem Anspruch gerecht. Zu sehen waren im vergangenen Mai zirka 200 Autos und 40



Wenn das Zweirad im Vordergrund mal kein Heinckel-Roller ist. Auf dem Oldtimerfest im vergangenen Jahr zog er die Blicke auf sich. Foto: kbm

Zweiräder. Ohne starre Platzzuweisungen konnten die Teilnehmer ihre historischen Fahrzeuge flexibel entlang

der Straße positionieren, während die Mitte des Fahrdamms für flanierende Besucher freigehalten wurde.

Ergänzt wurde das Erlebnis durch Marktstände entlang der Bürgersteige. In diesem Jahr wird es beim Event am 31. Mai zwei Bühnen geben: Die Hauptbühne im Bereich rund um den Max-Beckmann-Platz bietet mit dem offiziellen Teil Begrüßung, Ehrungen von besonderen Fahrzeugen und Musikprogramm den Mittelpunkt des Geschehens. Die zweite Bühne ist für den Fellbacher Platz geplant mit Lounge-Musik und Vorträgen.

Im Fokus stehen jedoch stets die Fahrzeuge selbst: liebevoll restaurierte Oldtimer, die Geschichte auf Rädern erzählen. Auch Motorräder werden wieder da sein, unter anderem präsentiert von der „Motorrad Veteranen Gemeinschaft Berlin gegr.1975“ und dem „Motor Club Hermsdorf e.V.“ Mareike Seefluth: „Mit diesem Mix aus automobilen Klassikern, Kultur und Kulinarik setzt der Gewerbeverein ein starkes Zeichen für Gemeinschaft und lokale Identität.“

Die Veranstaltung ist ein Benefizfest zugunsten des

Vereins „Kinderhilfe-Hilfe für krebs- und schwerkranke Kinder e.V.“ ansässig im Barbara-Schulz-Heim in Hermsdorf. Auf der Hauptbühne wird eine Torte stückchenweise gegen Spenden abgegeben. Im letzten Jahr war die Teilnahme am Oldtimer kostenfrei. In diesem Jahr hofft der Verein auf großzügige Spenden. Eine Spendenbüchse für eine freiwillige Teilnehmergebühr wird sichtbar platziert.

Für das Fest wird die Heinsestraße zwischen den Bahnhöfen, dem Max-Beckmann-Platz und dem Fellbacher Platz und einige Nebenstraßen gesperrt. In diesem Jahr haben die Aussteller eine Straße mehr, um sich zu präsentieren, so dass bis zu 40 Fahrzeugen zusätzlich ausgestellt werden können.

Auch für die kommenden Jahre ist das Oldtimer-Treffen als Benefizveranstaltung geplant, immer für einen anderen Zweck: „Die Gelder sollen im Kiez bleiben“, so Mareike Seefluth. **kbm**



Schönfließer Pflanzenmarkt GmbH



Kleinbäume

z.B. Kugel-Ahorn, Trompetenbaum, Kugel-Robinie, usw.

Zukunfts-bäume

z.B. Amberbaum, Eisenholzbaum oder Pyramiden-Hainbuche. Diese kommen besser mit den veränderten Klimabedingungen zurecht.

Obst-bäume

Hochstämme in den Stärken 12 cm / 20 cm Stammumfang



Pflanzen Sie Ihren Baum!

In unserer Baumschule finden Sie die perfekten Bäume für jeden Garten! Wählen Sie aus über 60 verschiedenen Sorten in unterschiedlichsten Formen und Größen.

Unsere Pflanzen sind von hoher Qualität, kräftigem Wurzelballen, guter Verzweigung und geradem Stamm!

31.000 m² Verkaufsfläche · größtes Pflanzensortiment im Norden Berlins
Raritäten wie z. B. Bambus usw. · Riesenauswahl in guter Qualität · Fachberatung

Öffnungszeiten: Montag–Freitag 9 bis 18 Uhr · Samstag 9 bis 16 Uhr · Sonntag 10 bis 13 Uhr

Glienicker Chaussee 4 · 16567 Schönfließ

Tel.: 033056/76500 · Fax: 033056/76016 · Mail: info@schoenfließer-pflanzenmarkt.de





Ristorante & Catering



Öffnungszeiten:
Mo-Sa 16-23 Uhr
(Küche 17-22 Uhr)
So 12-23 Uhr
(Küche 12-22 Uhr)
Ruhetag: Dienstag
(außer an Feiertagen)

Bei Vorlage dieser
Anzeige erhalten Sie
10 % von Mo-Do



Karl-Liebknecht-Str. 55-57 · 16548 Glienicke/Nordbahn
Tel. 033056 24 12 90 · info@filodolio.de · www.filodolio.de

„Wir sind quasi totgestellt“

BILDUNG Lernschiff: Senat zieht finanzielle Förderung zurück



Andreas Schulz auf dem Jugendforschungsschiff

Foto: fle

Tegel – Einem einzigartigen Lernort, dem Jugendforschungsschiff „Cormoran“, droht das Aus. Der Senat zog sich aus der Finanzierung kurzfristig zurück. Auf dem Schiff, das unweit der Sechserbrücke liegt, bietet der Verein Das Schiff e.V. und dessen Projektleiter Andreas Schulz jährlich bis zu 1.200 Kindern und Jugendlichen praktisches Lernen. Ausschlaggebend für die Entscheidung des Senats, das Projekt nicht mehr zu fördern, „waren unter anderem die nur saisonal eingeschränkten Nutzungsmöglichkeiten und dass die genannten Schulkooperationen inaktiv waren“, erklärt Martin Klesmann, Sprecher des Bildungssenats.

Es ist Mittwoch, der 11. März, kurz nach 14 Uhr, als RAZ-Reporterin Christiane Flechtner die knapp 20 Meter lange „Cormoran“ betritt. Eigentlich war sie für ein Interview mit Andreas Schulz gekommen. Stattdessen fand sie sich im Neoprenanzug wieder. Sie bot sich kurzerhand an, das ins Wasser gefallene Handy von Andreas Schulz zu retten. Sie findet es leider

trotz mehrerer Tauchgänge nicht, doch einen Tag später sind Taucher des Nordberliner Tauchvereins erfolgreich.

Später trifft sich die Journalistin dann doch noch mit dem Projektleiter, um mehr über sein Forschungsschiff zu erfahren – im Beisein von Afghane Amin, dem zotteligen Hundememaskottchen. „Es ist wirklich schlimm, wir sind quasi totgestellt und müssen überlegen, wie wir unser schwimmendes Lernlabor weiter betreiben können“, sagt Schulz verzweifelt. „Die Senatsverwaltung hat die bereits zugesagte finanzielle Unterstützung von jährlich 53.000 Euro zurückgenommen. Geld, das schon für uns bereitstand.“

Das bedeutet, dass Schulklassen nun deutlich mehr bezahlen müssen. „Anders können wir das Projekt nicht stemmen, denn wir müssen die Honorare der Wissenschaftler, Mikroskope sowie die Steggebühr bezahlen“, so Schulz. 500 Euro kostet nun für eine Klasse ein Gewässerökologie-Tag. „Und das können viele nicht bezahlen.“ Dabei wäre ein solcher Lern-

ort wichtig – richtet sich das Projekt vor dem Hintergrund der MINT-Problematik (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) insbesondere an Schulen – und bietet unterrichtsbegleitend naturwissenschaftliche Inhalte in Biologie, Chemie und Physik an. „Wir sind eine MINT-Außenexkursionsstelle und werden von der UNESCO sogar als förderungswürdig eingestuft. Die Lehrinhalte wurden nach den Berliner Rahmenlehrpläne konzipiert“, sagt Schulz. Die Kinder gehen aufs Boot, nehmen Wasserproben, untersuchen sie unter dem Mikroskop, bestimmen den pH-Wert. Neben Gewässerökologie können Gruppen auch an Exkursionen zum Thema Müll, Ornithologie, Fisch & Co., Planktonbeobachtung und erneuerbare Energien machen.

Neben der Umweltbildung spielen auch die Erlebnispädagogik eine wesentliche Rolle. So stärke das gemeinsame Rudern mit der Rudergaleere „Cecilie“ das soziale Gefüge der Gruppe. Martin Klesmann empfiehlt: „Den Schulen stehen vielfältige Angebote im Bereich der praxisnahen MINT-Förderung zur Verfügung, insbesondere das Netzwerk GenaU, das größte regionale Schülerlabor-Netzwerk.“

Vom Bezirksamt kann der kleine Verein auch nicht auf Unterstützung hoffen: „Das Jugendforschungsschiff ist im Schulamt nicht bekannt. Es handelt sich weder um eine schulische Liegenschaft noch um einen anerkannten außerschulischen Lernort“, heißt es aus der Behörde. Dem widerspricht Andreas Schulz: „Außerschulischer Lernort sind wir schon lange. Das sollte dem Schulamt bekannt sein.“ Aufgeben ist für Schulz deshalb keine Option. Er hofft auf Spenden. **fle**

www.jugendforschungsschiff.com

ANZEIGE

Tipps für den Hausverkauf

Schütze Immobilien lädt am 23. April ins Centre Bagatelle

Frohnau – „So verkaufen Sie Ihre Immobilie mit Erfolg“ lautet der Titel einer Veranstaltung am 23. April, 18 Uhr. Im Großen Saal des Kulturhauses Centre Bagatelle, Zeltlinger Straße 6, erklären Nadine und Arthur Schütze von Schütze Immobilien, worauf es bei der Vermarktung von Immobilien ankommt. Sie geben

Informationen zur aktuellen Marktlage, warnen vor den häufigsten Fehlern beim Privatverkauf und geben Tipps für einen erfolgreichen Verkauf mit oder ohne Makler. Notar Tobias Scheidacker berät zum Thema Verschenken und Vererben und unterstützt bei der Vermögensübertragung. Energieberater Torsten

Goebel berät zu Förderungen und Sanierung von Heizungsanlagen.

Um eine Anmeldung unter Tel. 0177 1809592 oder unter qrco.de/eventvortrag wird gebeten.



KOLUMNE



Ausflüchtlinge, Schummler und Teil-Wahrsager

Als Abschied vom zögerlichen Winter-Ende tönt es fuchsschwer von meiner Schulter: „Angeblich sollen Eskimos hunderte Bezeichnungen für Schnee draufhaben. Mit der Wahrheit muss es bei euren Politikern ähnlich stehen.“ – „In der Tat, Fuchs, da finden sich unterhalb der Lügenschwelle jede Menge Abstufungen von Schummeln bis Fabulieren. Und Schönreden gilt unter Ausflüchtlingen als Einstiegs-Dröhnung, wie bei der SPD nach den Rheinpfalz-Wahlen.“

„Das dürfte euren Mainzelmenschen wohl kräftig auf den Saumagen geschlagen haben. Im Politbarometer rutschten die Genossen bundesweit auf 13 Prozent ab – trotz Klingbeils Reform-Verspreche(r)n.“

„Lachender Dritter im Bunde und numerisch Zweiter bleibt die AfD überall da, wo es zu Brandmaureien zwischen Schwarz und Rot-Grün kommt.“ – „Das wäre schon schlimm genug, aber auch die Gefahr echter Rechtsextremer in der AfD sollte im Auge behalten werden. Verdächtig ist, dass NPD/Heimat, Republikaner & Co. nicht mehr sichtbar in Erscheinung treten. Zu befürchten ist, dass sie unsichtbar unter dem AfD-Dach überwintern.“ – „Sichtbar sind hingegen die Eiferer, die im Bestreben oder unter



Kf-Bildmontage.de

Die reinste Rathaus Idylle? Fast, aber nicht ganz...

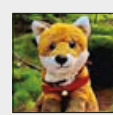
dem Vorwand, Demokratie zu schützen, euer Verfassungs-Gebot der Verhältnismäßigkeit der Mittel mit Füßen treten. So wie bei Hausdurchsuchungen nach Schwachkopf- und Pinocchio-Posts.“ „Derweil ist unser Bezirk als möglicher Teil-Wahrsager zur inter-religiösen Einladungspraxis von DITIB Moschee-Mitgliedern ins Visier der Morgenpost geraten. Es gehört in Reinickendorf ja zur Tradition, Dialog und gegenseitiges Verständnis zu fördern. Laut Bürgermeisterin machen gemeinsame Feiern sichtbar, was uns eint. Nämlich respektvoller Umgang sowie Vielfalt als Stärke. Und falls das mal nicht so hinhaut, soll ein Zivilcourage-Training in der HuBi anlässlich der ‚Wochen gegen Rassismus‘ helfen, in brenzligen Situationen Haltung zu zeigen.“ – „Bleibt nur zu wünschen, dass damit auch euren belästigten deutschen Frauen gedient ist.“

„Ansonsten blüht und knospt es überall in der Stadt. Aber leider sprießen ebenfalls die Baustellen, so wie der gefühlt unendliche Abschnitt am Eichborndamm. Und jetzt sollen an der Ollenhauer sogar 116 Bäume hingefällt werden! An anderen Über-Wegen gibt es wenigstens Krötenwanderungs-Artenschutz.“ – „Den wünscht man sich manchmal für eure wahlglücklos bedrohten Arten von FDP und BSW.“

„Keinen Artenschutz benötigt indes Harald Martenstein mit seinen spitzastigen Kolumnen. Der lästert Jahre nach seinem Tagesspiegel-Ausscheiden jetzt unter ‚Mail von Martenstein‘ auflagenstark in der Bildzeitung und behauptet Steuern seien das ‚Heroin dieses Staates‘. Selbiger müsste seine Ausgaben drastisch kürzen, aber Junkies erhöhen die Dosis bis zum Exitus.“ – „Hierzulande fehlt euch eben ein Staatsfinanz-Terminator wie Argentiniens Kettensäger-Milei.“

„Vielleicht sägt der ja schon längst in Deinem Fuchswald. Sieh lieber sofort nach!“ – „Spiegele mir bloß nichts Falsches vor. In Wahrheit willst Du mich ja doch nur von deiner Schulter loswerden.“

Füchslisch Ihr Reineke F. und Mitstreiter



Fuchsfrech: Unser Satirefuchs Reineke F. lümmelt meist schwergewichtig auf den Schultern seines Schreibers und kommentiert welt- und bezirkspolitische Themen.

Heike's Bus Tagesfahrten
SPECIALFAHRT
KLOSTER NEUZELLE!
 Samstag, 2. Mai
 Nur **78,50€**

INKLUSIVE:

- ✓ Hin- und Rückfahrt im modernen, komfortablen Reisebus ab Berlin-Reinickendorf
- ✓ Begleitung durch erfahrenen Stadtführer während der gesamten Fahrt
- ✓ Geführte Besichtigung der katholischen Stiftskirche St. Marien im Kloster Neuzelle
- ✓ Eintritt und Führung im einzigartigen Himmlichen Theater
- ✓ Mittagessen in der Klosterklausur mit 3 Wahlessen zur Auswahl
- ✓ Geführter Spaziergang durch den Klostergarten
- ✓ Kaffee + Kuchen

ABFAHRT NUR AUS REINICKENDORF!

- ▶ 18. April: Baruther Glashütte
- ▶ 21. April: Dresden

436 55 688
www.welcome-to-berlin.com

Scholli und der Waschlappen

KULTUR Bauchredner Daniel Reinsberg im Showfenster-Theater

Reinickendorf – Comedy-Bauchredner Daniel Reinsberg kommt am 16. April, 19.30 Uhr, auf die Bühne des Showfenster-Theaters an der Letteallee 94. Der sonst auf großen Varietébühnen heimische Künstler wird sein Soloprogramm präsentieren – und gemeinsam mit Scholli, dem Pinguin, dem singenden Mülleimer, oder Tarzan, dem sprechenden und wasserscheuen Waschlappen, das Publikum zum Lachen bringen.

1972 in Addis Abeba zur Welt gekommen, wuchs Daniel Reinsberg in Hamburg auf. „Ich stamme nicht wie manch andere Kollegen aus einer Zirkusfamilie, sondern meine Eltern waren beide Beamte“, erzählt der 53-jährige. „Bei mir hat es mit der Zauberkunst begonnen – ich zauberte mit Münzen und mit Karten. Allerdings wollte ich Physik oder Chemie studieren und plante eher, die Zauberei nebenbei zu machen.“

Doch es kam anders – durch Künstler-Kontakte nach Berlin begann Reinsberg ein Leben als hauptberuflicher Künstler. Anfangs führte es als Moderator, durch verschiedene Shows. Das Bauchreden kam dann etwas später hinzu – vor mehr als 25 Jahren. „Dabei rieten mir enge Freunde davon ab; schließlich gäbe es nichts uncooler als Bauchreden. Und damals war das auch so. Ich kannte es selbst nur vom Karneval, wo Bauchredner die Figuren eigentlich nur dazu benutzt haben, um möglichst schnell Witze unter der Gürtellinie zu produzieren“, erinnert er sich. „Und mir war klar, dass ich in diese Richtung nicht gehen wollte.“

Anfang der 1990er Jahre wurde das Varieté-Theater



Daniel Reinsberg und Scholli kommen am 16. April ins Showfenster-Theater. Foto: fle

wiederentdeckt – und da passte auch das Bauchreden gut hinein. Schließlich ist es eine alte Kunst, die bereits in der Antike praktiziert und im Mittelalter vor allem von Wanderkünstlern und Gauklern verwendet wurde.

Anfangs hatte der Comedian einen Mentor für diese spezielle Kunstform, der ihm die ersten Schritte zeigte. Doch dann ging es nur noch ums Üben und das präzise Ausführen. Die Geschichten mit den Handpuppen – er hat insgesamt zwölf – webt Reinsberg präzise zusammen. Schließlich müssen sowohl die Worte als auch die nonverbale Kommunikation perfekt zusammenpassen. „Und das gibt der Puppe dann ein Eigenleben“, sagt er etwas stolz.

Ob Scholli, Tarzan oder ein sprechender Tennisball – Daniel Reinsberg bringt jeder seiner Figuren einen gewis-

sen Respekt entgegen. „Und jeder Charakter muss mich auf seine Art faszinieren, auch wenn ich nicht immer mit ihm einer Meinung bin“, sagt er und lacht.

Für ein Jahr verschlug es Reinsberg auch mal ins Fernsehen: Er moderierte insgesamt 38 Sendungen für ein Jugendmagazin des ZDF. Doch seine Leidenschaft für die Bühne ist geblieben: „Eine der großen Stärken, des Live-Entertainments ist die Unmittelbarkeit zwischen mir und dem Publikum. Das ist großartig, denn anders als im Fernsehen sehe ich hier sofort die Reaktionen. Und es ist einfach schön, wenn ich die Menschen zum Lachen bringen kann und das live erlebe.“

Tickets für die Show gibt es für 18/15 Euro unter www.showfenster-show.de/event-details/daniel-reinsberg-soloabend fle

SCHLAGER RADIO
SING SPAß

ABBA
Disco Classics

14.04. 19:30 Uhr
 19.05. 19:30 Uhr

prime time theater
DAS BERLINER KULT-THEATER

Infos & Tickets unter primetimetheater.de
 @primetimetheater

BLAULICHT

Stein statt Projektil

Tegel – Die Inhaberin eines Geschäfts in der Namslaustraße bemerkte am Ostersonntag, 5. April, gegen 20 Uhr ein Loch im Oberlicht. Sie fand ein Projektil, fotografierte es und alarmierte die Polizei. Während sie auf die Beamten wartete, soll ein Mann das Geschäft betreten, das Projektil mitgenommen, stattdessen einen Stein abgelegt haben und dann geflüchtet sein. Die Polizei ermittelt.

Crash am Ostersonntag

Frohnau – Es geschah kurz vor halb zehn am Abend des Ostersonntags. Zeugen berich-

teten der Polizei über Notruf von einem schweren Crash auf der Oranienburger Straße. Ein 60-Jähriger war aus noch ungeklärter Ursache von der Straße abgekommen und gegen einen Baum geprallt. Sein Opel überschlug sich, schleuderte in den Gegenverkehr, traf ein anderes Auto und blieb auf dem Dach liegen. Nach erfolgter Erstversorgung brachten ihn Rettungskräfte in ein Krankenhaus.

Fußgänger angefahren

Reinickendorf – Am Vormittag des 30. März kam es an der Kreuzung Antonienstraße/Zobeltitzstraße gegen 10.50 Uhr zu einer Kollision zwischen einem

von einem Kleintransporter und einem Pkw mit einem 53-Jährigen am Lenkrad. Dabei kam der 25-jährige Fahrer des Kleintransporters mit dem Fahrzeug von seiner Fahrspur ab und rampte einen 33-jährigen Fußgänger, der die Fahrbahn der Zobeltitzstraße aus südlicher Richtung betreten hatte. Der Mann wurde zwischen einem geparkten Fahrzeug und dem Transporter eingeklemmt, erlitt unter anderem diverse Knochenbrüche und wurde zur stationären Behandlung in ein Krankenhaus gebracht. Der Kleintransporterfahrer und der Autofahrer erlitten Hautabschürfungen und Prellungen.

Viele Kleingärtner atmen auf

POLITIK Neues Gesetz sichert Fortbestand auf Landeseigentum



Einige Parzellen der Kleingartenanlage in der Pankower Allee wurden 2025 abgerissen. Für sie kam das neue Gesetz zu spät. Foto: fle

Bezirk/Berlin – Der Albtraum jedes Kleingärtners ist im Frühjahr 2025 in der Gartengemeinschaft Pankower Allee e.V. Realität geworden: 22 Parzellen an der Pankower Allee wurden dem Erdboden gleichgemacht und Wohnungen darauf gebaut.

Ob das am 21. März in Kraft getretene neue Berliner Kleingartenflächensicherungsgesetz (KgFSG) den Kleingärtnern damals geholfen hätte, ihre Gärten zu behalten, ist zwar fraglich, aber eine Chance hätten sie vielleicht gehabt.

Das neue Gesetz gilt als Meilenstein in der Geschichte des Berliner Kleingartenwesens, denn rund 80 Prozent der Kleingartenflächen in der Hauptstadt können damit dauerhaft gesichert werden: Kleingärten auf landeseige-

nem Grund dürfen nun nur noch in begründeten Ausnahmefällen aufgegeben werden. Als Ausnahme gilt, wenn auf diesen Flächen bezahlbare Wohnungen gebaut werden.

Trotzdem freut sich auch der Reinickendorfer Abgeordnete Niklas Graßelt, dass das Gesetz endlich da ist. Als Fachpolitiker hatte er im parlamentarischen Verfahren an der Ausarbeitung des Gesetzes mitgewirkt. „Gerade in Bezirken mit vielen gewachsenen Kolonien – wie in Reinickendorf – geht es dabei um weit mehr als um Flächen: Es geht um gewachsene Strukturen und funktionierende Nachbarschaften“, so der CDU-Politiker.

In Berlin gibt es rund 56.000 Kleingärten auf landeseigenen Flächen mit einer Gesamtgröße von etwa 2.283

Hektar. Kleingartenflächen auf privatem Grund und Boden profitieren nicht von dem neuen Gesetz – deshalb hätten die Kleingärtner in der Pankower Allee wohl keine Chance gehabt. Ihre Parzellen standen auf dem Grund der Gesobau.

In Reinickendorf sind 58 Kleingartenvereine im Bezirksverband der Kleingärtner Reinickendorf e.V. organisiert. In Heiligensee ist das beispielsweise die Kolonie Waldessaum, in Lübars die Anlage Waldesfriedens, im Märkischen Viertel der Dauerkleingartenverein Am Seggeluchbecken, in Reinickendorf die Kleingartenkolonie Am Schäfersee, in Tegel die Dauerkleingartenkolonie Borsigaue, in Waidmannslust der Pflanzerverein Frohsinn I e.V. und in Wittmann die Dauerkleingartenkolonie Cyclop. **hb**

Frühlingsball für Senioren

Tegel – Der traditionellen Frühlingsball des Bezirksamtes für Senioren findet am Freitag, 15. Mai, in den Tegeler Seeterrassen statt. Die Teilnehmer erwartet ein festlicher Nachmittag und Abend. Das Tanzorchester Christoph Sanft sorgt für Stimmung und lädt zum Tanzen ein. Während der Veranstaltung wird ein Drei-Gänge-Menü serviert. Karten zum Preis von 20 Euro sind erhältlich über die Papagena-Tickethotline: 47 99 74 74, Montag bis Samstag, 9 bis 20 Uhr und an der Theaterkasse im Märkischen Zentrum, Senftenberger Ring 1-3, Montag bis Samstag, 9.30 bis 18 Uhr. Der Einlass zum Ball beginnt ab 16 Uhr.

Informationsabend:

Knie- & Hüftschmerzen – was tun?

Orientierung, Therapieoptionen und Perspektiven für mehr Mobilität.



Datum

Dienstag, 14.04.2026, 17:00 Uhr

Referent

Tariq Qodceiah
+ Chefarzt Orthopädie und Unfallchirurgie
+ Leiter Caritas Hüftzentrum Berlin-Reinickendorf

Ort

Caritas-Klinik Dominikus (Dominikus-Saal)
Kurhausstr. 30, 13467 Berlin

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung (Stichwort "Hüfte") unter:
030 4092-560 oder
ortho-unfall.ckd@caritas-gesundheit.de



www.caritas-klinik-dominikus.de

Eintritt ist frei!

Serien-Fans uffjepasst!

IN-ECHT-FLIX

präsentiert

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

ab 03.05.26



ab 15.05.26



Dauerhaft im Programm
RomCom LIVE



weltweit einzigartig:
Sitcom LIVE



prime time theater

Infos & Tickets unter
primetimetheater.de

Prime Time Theater · Müllerstr. 163
13353 Berlin-Wedding

DAS BERLINER KULT-THEATER

Neues zum Glasfasernetz

Heiligensee – Die Deutsche Telekom lädt Heiligensee und Konradshöher Bürger und Unternehmer am 14. April ab 18 Uhr zu einer digitalen Informationsveranstaltung ein. Thema ist das neue Glasfasernetz in Berlin Heiligensee & Konradshöhe. Britta Graeber-Rusch, Gebietsmanagerin der Telekom, stellt die neuen Ausbaugebiete vor und informiert, wie der neue Anschluss ins Haus kommt. Der Einwahllink wird bereitgestellt auf www.telekom.de/glasfaser-berlin (unter „Aktuelles“)

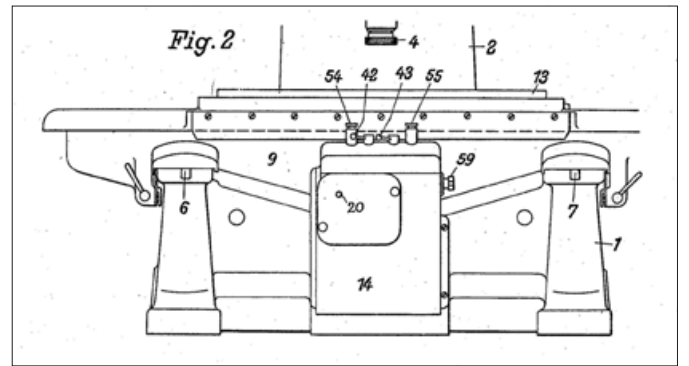
Made in Wittenau

HISTORISCHES Die Erfolgsstory des Fabrikanten Herbert Lindner

Wittenau – Grobes Fräsen von Metall durch feines Schleifen ersetzen – das konnten die Gewindeschleifmaschinen von Herbert Lindner. Der Wittenauer Fabrikant erfand sie vor gut 100 Jahren und ließ sie patentieren. 1926 verkaufte Lindners Unternehmen die ersten ausgereiften Gewindeschleifmaschinen.

Herbert Lindner kam am 11. Juni 1892 in Hermsdorf zur Welt und wuchs in Westpreußen auf dem Gut des Vaters auf. In einer nahegelegenen Stadt machte er eine Lehre bei einem Schlossermeister. Doch den aufgeweckten Handwerker zog es bald nach Berlin, wo er größere Chancen für sich sah und mit wenig Kapital zunächst eine Schlosserei aufmachte. Dort widmete er sich mit großem Geschick der steten Weiterentwicklung seiner Werkzeuge. Sehr vereinfacht ausgedrückt, bestand die bedeutendste Innovation Lindners darin, das gröbere Fräsen von Metall mithilfe ausgeklügelter Technik durch feineres Schleifen zu ersetzen, was deutlich präzisere Ergebnisse ermöglichte. Er soll außerdem über 60 technische Fachbegriffe rund um dieses Thema geprägt haben.

Auch das Wohl seiner Mitarbeiter hatte „der große schwere Mann mit dem gütigen Gesicht“ stets im Blick – der Architekt für das neue Werk in Wittenau bekam den Auftrag: „Bauen Sie mir eine Maschinenfabrik zwischen Bäumen und Blumen!“ Die hohen Fenster der 1932 fertiggestellten Halle in der Lübarser Straße 9-17 boten der



Zeichnung in einer von Lindners Patentschriften

Belegschaft einen Blick ins Grüne.

Der Autor Curt Riess stellte 1955 in seinem Buch „Sie haben es noch einmal geschafft – Über Schicksale im Nachkriegsdeutschland“ auch die Firma Lindner vor. Bei Riess heißt es über die Jahre der NS-Diktatur: „Die Fabrik im Park wurde eine Art Hochburg der Opposition. Niemand hob dort die Hand zum deutschen Gruß.“ Rüstungsaufträge blieben Lindner dadurch zwar verwehrt, aber er hatte ohnehin mehr Arbeit als genug.

Im März 1944 verstarb er an einem Herzinfarkt im Alter von 52 Jahren. Den Betrieb erbte seine Gattin. Auf ihr handwerkliches Geschick war er schon lange stolz gewesen: „Meine Frau ist meine Nachfolgerin im besten Sinne des Wortes.“ Trotz der eigentlich ausweglosen Lage der Firma aufgrund der kompletten Demontage durch die sowjetischen Streitkräfte krepelte Erna Lindner die Ärmel hoch und fing buchstäblich bei Null an.

In ihrer Villa in Frohnau verbannten die Alliierten sie

für längere Zeit in zwei Kellerräume, doch verbrachte sie ihre Zeit ohnehin fast ausschließlich im Wittenauer Werk. Mit dem Verkauf privater Wertgegenstände gelang ihr nach und nach der Erwerb alter Maschinen aus zerstörten Betrieben. Weil die Aufzeichnungen von Herbert Lindner verloren gegangen waren, wurden die Pläne aus dem Kopf nachgezeichnet. Die Werkzeugmaschinen genossen bald wieder überregional einen ausgezeichneten Ruf. Dass es sich im wahrsten Sinne des Wortes um einen Vorzeigebetrieb handelte bewies der Besuch von Theodor Heuss. Der frisch gewählte Bundespräsident besichtigte bei seinem viel beachteten Besuch in West-Berlin auch die Lindner-Werke. Bis 1984 hatte die Firma ihren Sitz in Wittenau und wurde dann Teil der Buderus AG. So verlagerte sich der Standort nach Wetzlar.

Erna Lindner starb 1970. Als ihr Erfolgsrezept bezeichnete sie neben „ein bisschen Glück“ vor allem: „Zähigkeit, Energie und Zusammenhalten aller“.

bod





Schön, schief, gerade, schräg ... träller mit bei unseren fröhlichen Gruppenkaraoke-Events

ABBA Disco Classics
Di 14. April 19:30 Uhr
Di 19. Mai 19:30 Uhr

Roland Kaiser
Di 02. Juni 19:30 Uhr
Di 09. Juni 19:30 Uhr
Di 23. Juni 19:30 Uhr

Udo Jürgens
Di 13. Oktober 19:30 Uhr
Di 20. Oktober 19:30 Uhr





DAS BERLINER KULT-THEATER

Weitere Termine unter primetimetheater.de/singspass

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gesucht

Wir, das MVZ blick Radiologische Zentrum Nord in Tegel, suchen zur Unterstützung und Ergänzung unseres Teams eine/n freundliche/n und flexible/n Kollegin/en für eine unbefristete Stelle in Teil- oder Vollzeit.

Stellenbeschreibung:

WER	MTRA oder MFA, gern mit Schnittbilderfahrung oder Röntgenschein / Mitarbeiter:innen für die Anmeldung
WANN	ab sofort
AUFGABEN	Untersuchungen an Großgeräten und an der Anmeldung (später auch die Möglichkeit, in andere Arbeitsbereiche eingearbeitet zu werden)
ANFORDERUNG	Spaß am Umgang mit Menschen zeitliche Flexibilität
IHRE VORTEILE	interessanter Aufgaben- und Arbeitsbereich mit sehr netten Kollegen Fortbildungen auf Wunsch möglich



Über uns:

Unsere Praxis befindet sich im Norden von Berlin in einem großen Ärztehaus und daraus resultierender guter Zusammenarbeit mit unseren Überweisern. Wir sind ein nettes Team mit z. Zt. 25 Mitarbeitern/-innen und 8 Ärzten/-innen. Unseren Patienten bieten wir auf zwei großzügigen Etagen MRT-, CT-, Röntgen-, Mammografie- und Ultraschalluntersuchungen an.

Vollständige Bewerbungsunterlagen bitte an Frau Sciarrotta (gern auch per Mail an Nina.Sciarrotta@evidia.de)

MVZ blick Radiologisches Zentrum Nord

Schloßstraße 5 · 13507 Berlin
Telefon: (030) 20 05 07 33 · Fax: (030) 40 91 12 23

REINICKENDORFERLEBEN

Termine & Marktplatz für Reinickendorf

VERNISSAGE/ GESPRÄCH

„Daying – Freudiges Überleben“

Seungro Lee, 1991 in Seoul geboren, entwickelte nach seinem Studium der Freien Kunst eine Malerei, die zwischen Abstraktion und Andeutung schwebt. In der Serie „Daying“ lässt er sich malerisch treiben, arbeitet intuitiv mit Linien und Flächen und fängt flüchtige Momente des Tages ein.



Foto: Seungro Lee

16. April, 19.30 Uhr

Kulturhaus Centre Bagatelle,
Zeltinger Straße 6, Eintritt frei, www.centre-bagatelle.de

MUSIK

Gospel with heart and soul

Family & Friends bringt traditionelle und moderne Gospelmusik sowie Eigenkompositionen auf die Bühne. Der Chor besteht aus rund 20 Sänger*innen, die ihre Leidenschaft für Gospel mit Herz und Seele teilen.



19. April, 17 Uhr

LabSaal, Alt-Lübars 8, Tickets
14/12/7€, www.labsaal.de

Foto: Labsaal



THEATER

Fridolin Farbenfroh - Zebra und Papagei

Dirk Pursche begeistert mit seinem Kinderprogramm „Zebra und Papagei“ Kinder ab 4 Jahren durch fantasievolle Lieder, verspielte Sprache und feine Komik.

Foto: Dirk Pursche

11. April, 15 Uhr

Showfenster Theater, Letteallee 94, Ticket 7,38€, www.showfenster-show.de

POLITIKTALK

Tegeler Gespräche

Zu Gast bei der 81. Folge des Polittalks ist Dr. Volker Wissing, Bundesminister a. D., geladen. Der parteilose Politiker wird von Frank Henkel, dem frühere Berliner Bürgermeister und Innenminister, interviewt. Zudem werden sich an diesem Abend die beiden aussichtsreichsten Kandidaten für das Amt des Bezirksbürgermeisters in Reinickendorf vorstellen: Sebastian Pieper (CDU) und Alexander Ewers (SPD). Beide werden ihre Ideen und Konzepte für unseren Bezirk darlegen.



Einladung

zum 81. Tegeler Gespräch
Dienstag, 28. April 2026



Dr. Volker Wissing
Bundesminister für Digitales und Verkehr a. D.
Bundesminister der Justiz a. D.
Stellv. Ministerpräsident des Landes Rheinland-Pfalz a. D.

Tegeler Seeterrassen, Wilkestraße 2,
Eintritt: 10 €, Anmeldung über QR-Code oder per E-Mail an:
info@tegeler-gespraech.de,
Betreff: „81. TG/Vor- und Zuname“
www.tegeler-gespraech.de

28. April, 18.30 Uhr



Schulz & Gojowy GARDINEN

Ihr Raumausstatter in Heiligensee

- Polsterarbeiten • Markisen
- Sonnenschutz • Teppichböden
- Insektenschutz • Waschs-service

An der Schneise 57 • Tel.: 431 15 80

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8:30 - 13 und 14 - 17 Uhr
www.gardinenatelier-berlin.de

Änderungsschneiderei

Neuanfertigung und Änderung

THEATER

„Die wilde Biene Josephine“

Das Theater der kleinen Form zeigt das Stück „Die wilde Biene Josephine“. In der Aufführung begegnen sich eine Wildbiene und eine Spinne, dargestellt von zwei Tänzerinnen, die die Rollen der Tiere im Ökosystem darstellen.



11. April, 16 Uhr

Seewiese der Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19, Eintritt frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf

Foto: privat. Theater der kleinen Form

WORKSHOP

Tüftel-Samstag

Beim Tüftel-Samstag können Kinder zwischen 6 und 12 Jahren im Makerspace der Humboldt-Bibliothek Figuren basteln, Stop-Motion-Filme drehen und Technik kreativ ausprobieren

11. April, 13 Uhr

Humboldt-Bibliothek Tegeler, Karolinenstraße 19, Eintritt frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf

KONZERT

Die Zentrale

Mit eingängigen Rocksongs, ausgedehnten Instrumentalpassagen und prägnanten Texten sorgt DIE ZENTRALE für ein abwechslungsreiches Konzerterlebnis. Die vier Musiker verbinden Energie, Spielfreude und Nahbarkeit auf der Bühne.



10. April, 19.30 Uhr

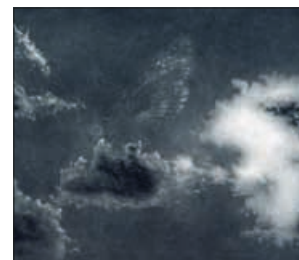
Showfenster Theater, Letteallee 94,
Tickets ab 13,52€, www.showfenster-show.de

Foto: Showfenster Theater

KUNST/ GESPRÄCH

WeltenDrift

ORLANDO lebt und arbeitet seit 2010 in Berlin. Nach ihrem Studium entstehen Arbeiten, die von der Erhabenheit und Fragilität der Natur geprägt sind. Bevorzugte Techniken der Künstlerin sind Druckgrafik und Zeichnung.



10. April, 19.30 Uhr

Kulturhaus Centre Bagatelle, Zeltinger Straße 6, Eintritt frei, www.centre-bagatelle.de

Foto: ORLANDO

AUSSTELLUNG

bis 7. Juni, 18 Uhr

Zwischen Himmel und Erde

Beate Gebauer zeigt in der Evangelische Stadtkirche Velten eine Ausstellung mit realistischen Bildern, die vom Staunen über die heimische Naturlandschaft und von Perspektiven auf Glück und Lebensfreude erzählen. Die Werke spiegeln bewusstes Wahrnehmen, positive Energie und die besondere Wirkung alltäglicher Motive wider.

Ev. Stadtkirche Velten, Breite Straße 26, Eintritt frei, www.beategebauer.de

MUSIK

Nouvelle Orange

Die Band verbindet traditionelle westafrikanische Rhythmen mit eigenen Kompositionen. Das Programm umfasst sowohl rhythmisch geprägte als auch ruhigere, atmosphärische Passagen.



18. April, 19 Uhr

LabSaal, Alt-Lübars 8, Tickets
18/16/7€, www.labsaal.de

Foto: pluschdoktor

TANZ

Black Beat Night - Tanzstelle, DJ Baade

Die Black Beat Night – TanzStelle bringt den Sound der 80er- und 90er-Jahre mit Funk, R'n'B, Hip-Hop und Miami Bass zurück auf die Tanzfläche. DJ Baade legt abschließend von Vinyl auf und spielt ausgewählte Klassiker von Künstlern wie Janet Jackson, Bobby Brown und 2Pac

Dress to groove. Dance all night. Fuel your soul.

10. April, 19 Uhr

Loci Loft, Oraniendamm 72,
Ticket ab 25€, www.loci-loft.de

**HERMSDORFER
KIRCHENGESPRÄCH**
23.04.2026
19:00 Uhr
Zwischen
Missbrauchsaufarbeitung
und Lust auf Zukunft – Ort:

GESPRÄCH

„Zwischen Missbrauchsaufarbeitung und Lust auf Zukunft“

Im Rahmen der Reihe „Hermsdorfer Kirchengespräch“ lädt die Katholische Gemeinde zu einem Gespräch mit Marc Frings, Generalsekretär des Zentralkomitees der deutschen

Katholiken (ZdK), ein.

Foto: Kath. Gemeinde Maria Gnaden Berlin-Hermsdorf

23. April, 19 Uhr

Gemeindezentrum Maria Gnaden, Hermsdorfer Damm 195, Eintritt frei, www.mariagnaden.de

SPRECHSTUNDEN

Bettina König
Rentensprechstunde mit Helmfried Hauch



MdA SPD

Di, 21.04., 15 – 16.30 Uhr

Es können auch individuelle Sprechstunden vereinbart werden.

Eine Anmeldung zu den jeweiligen Sprechstunden ist unter Tel. 4072 4336 oder per Email an info@bettina-koenig.de erwünscht.

Burkard Dregger

Politik bei Kaffee & Kuchen



CDU

Fr, 24.04., 16 – 18 Uhr

In der Resi-Passage, Residenzstraße 34

Wahlkreisbüro: Residenzstraße 147, 13407 Berlin E-Mail: bd@burkard-dregger.berlin Tel. (030) 643 13 744

Die Linke Bezirksverband Reinickendorf

Bezirksvorstand 13. April, 18.30 Uhr

Landesweites Neumitgliedertreffen 15. April, 17.30 Uhr

Roter Laden am Schäfersee Vierwaldstätter Weg 16

Telefon: 48620055 E-Mail: bezirk@die-linke-reinickendorf.de

Hinrich Westerkamp



B90/Grüne

Telefonsprechstunde

Mi, 23.04., 18 – 19 Uhr

Tel. 902 94 20 28 hinrich.westerkamp@bv-reinickendorf.de



KONZERT

Eb Davis & The Super Band

EB Davis präsentiert gemeinsam mit einer international besetzten Band ein Konzertprogramm aus Blues, Soul und R&B. Das Repertoire umfasst Eigenkompositionen, bekannte Standards sowie Blues-Balladen und wird durch eine langjährige Bühnenerfahrung geprägt.

Foto: Loci Loft CEpics

25. April, 18 Uhr

Loci Loft, Oranienplatz 72, Ticket ab 22,50€, www.loci-loft.de

KONZERT

Dariusz Mikulski und die Warschauer Kammerphilharmonie

Unter der Leitung von Dariusz Mikulski präsentiert die Warschauer Kammerphilharmonie ein Konzert mit Werken von Antonio Vivaldi, Robert Schumann und Wolfgang Amadeus Mozart.



Foto: Dariusz Gdesz

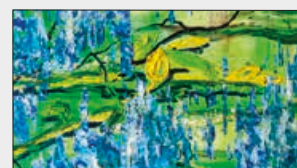
18. April, 19 Uhr

Ernst-Reuter-Saal, Eichenborndamm 215, Tickets ab 36€, www.reinickendorf-classics.de

AUSSTELLUNG

„Schicht um Schicht: Der Mensch im Blick“

Die Gemälde von Anetta Küchler-Mocny zeigen durch dicken Farbauftrag und geschichtete Strukturen Aspekte von Identität, kultureller Zugehörigkeit und menschlicher Erfahrung.



bis 29. Mai

Foto: Showfenster Theater

resiART & Galerie Interkulturell, Residenzstraße 132, Eintritt frei, www.aufwind-berlin.de/



KONZERT

„Oh, perfekt Love“

Das Trio mit Petra Antosch (Mezzosopran), Folke Paulsen (Bass-Bariton) und Emin Mamedov (Klavier) präsentiert ein Konzertprogramm zum Thema Liebe. Das Repertoire reicht von Barock bis Musical und umfasst Werke u. a. von Scarlatti, Händel, Rossini, Mozart, Gounod und Schumann.

Foto: Pixabay, Rusanovska

11. April, 16 Uhr

LabSaal, Alt-Lübärs 8, Eintritt 14/12/7€, <https://labsaal.de/events/206>

GESPRÄCH

3D-Druck-Sprechstunde

Einmal monatlich werden in der Sprechstunde Informationen und Hinweise zum Umgang mit dem 3D-Drucker bereitgestellt. Zudem besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

15. April, 16.30 Uhr

Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19, Eintritt frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf

09. & 10. Mai | 11-18 Uhr

KUNST HAND trifft werk
Kunst Genuss am Zeltinger Platz & Edelhofdamm | 13465 Frohnau
www.kunsthand-berlin.de
@ kunsthand_berlin
kunsthandberlin

KONZERT

Isabel Varell

Isabel Varell ist Sängerin, Schauspielerin, Moderatorin und Autorin. In ihrem Bühnenprogramm verbindet sie Musik mit persönlichen Geschichten über Lebenserfahrungen, Veränderungen und das Älterwerden. Am Klavier wird sie von Christian Heckelsmüller begleitet.

Foto: promo



10. April, 20 Uhr

Ernst-Reuter-Saal, Eichenborndamm 215, Tickets ab 25€, www.reinickendorf-classics.de

Glasbau Proft

Gebäudedienstleistungen

Lübärser Straße 23, 13435 Berlin
Fon: 030 411 1028, www.glasbau-proft.de

Verglasungen aller Art
Gebäudedienste
Schädlingsbekämpfung



www.Fenster-Türen.Berlin
inkl. Beschlagsarbeiten/Montageservice

LESUNG

„Einatmen. Ausatmen.“

Maxim Leo stellt einen Roman vor, der sich mit der Suche nach Glück und persönlichen Wendepunkten beschäftigt. Im Mittelpunkt steht eine Führungskraft, die im Rahmen eines Coachings mit neuen Perspektiven auf ihr Leben konfrontiert wird.

Foto: Kiepenheuer & Witsch Verlag/ Derek Hudson



15. April, 19.30 Uhr

Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19, Eintritt frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf

AUTO & MOTORRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Telefon 03944-36160, www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter Am Wasserturm

Mercedes E300 Kombi PlugIn-Hybrid,
graphitgrau-met., EZ 02/21, TÜV neu,
Top-Zustand und garagengepfl., von
privat, 29.900€, arber@Berlin.de

Verkaufe Oldtimer Toyota Corolla
Liftback, 1,3 Liter, Bj. 05/1990, H-Kennzei-
chen, ca. 130 TKM, TÜV bis 04/27, Preis
VB, Tel. 030 33091499

4 Leichtmetall Felgen grau 19 Zoll - 8,5J
x 19 - Original VW Tiguan Top Zustand.
700 € Mobil 01784323057

**Was? Ihre Wohnung
ist nicht schneie?
Rufen Sie Malerei Hieke!**
Ausführung sämtlicher
Malerarbeiten: Wohnung,
Treppenhäuser, Fassaden,
Bodenbeläge
Schwarzspechtweg 30 A
13505 Berlin
hiekemalereibetrieb@hotmail.de
Tel. 030-436 23 12
Mobil 0172-910 44 32

Suche dringend Reinigungskraft für 1
Personenhaushalt, monatlich für 4 Stun-
den in Frohnau am Pilz. Tel. 4016347

MALER unterstützt Sie bei der
Wohnungsrenovierung im Rahmen der
Nachbarschaftshilfe. Tel. 0160 30084 00
Andreas

Alles rund um den Garten. Hecken-
schnitt, Baumschnitt, Gartenpflege,
Entsorgung, Bepflanzungen, Steinsetzar-
beiten Tel.: 015229047039

Biete LGB-Großspurbahn, 60 m, verni-
ckelte Gleise im Garten verlegt, diverse
Lokomotive, Lachwagen, Güterwaggons
und andere.

Neue Einhell Akku-Teleskophecken-
schere wegen Fehlkauf abzugeben. 18
V, 45cm Schwertlänge. Ohne Akku und
Ladegerät. Tel: 030 49871871, VB: 70 €

Verkaufe neuen Bonsai-Übertopf aus
weißer Keramik inklusive Pflanztopf.
Höhe 12 cm, Durchmesser 40 cm. 9 €, Tel.
0172/3231 208.

HOBBY & FREIZEIT

Kunst-Materialien (Staffelei, Papiere,
Pinsel, Farben, Rahmen, usw.) sowie div.
Druckgrafiken sehr preiswert abzugeben
Tel. 431 73 82

Wir suchen Mitspieler beim Skat, jeden
Dienstag ab 14.00Uhr. Spielen für
Events mit Partnern, Auskunft ü. 3984
9045(AB)

Ein fröhlicher Frauenchor, der Schlager
singt, sucht Sängerinnen, die mit uns die
Freude an der Musik teilen möchten. Tel.:
030 404 11 99

Humbrol Modeller's Air Brush, Star-
ter-Set, unbenutzt, Preis 5€, Tel.: 0160
99481382

Großer brauner Stoffhase, L ca. 37 cm,
Waschbar bis 30 G, 5€ Tel.: 0160 9948
1382

100 raffinierte Gerichte mit frischen
Nudeln, Verlag: Könnemann Verlagsge-
sellschaft mbH, Köln, 5€, Tel.: 0160 9948
1382

Segler sucht Helfer beim Aufrüggen sei-
nes Segelboots. Dauer: ca. eine Stunde.
60 Euro pauschal. Tel.: 40571730

Verkaufe Bootstrailer (neu) mit
Schlauchboot (Zodiac) 420 lang und
2.00 Meter breit. 6 PS Motor Evinrude für
3.100.00 Euro, Tel 4337070

Chor sucht mit Sängerinnen! Wir proben
Freitags von 18.30-20.00 Uhr in der Alten
Werkstatt der Fabrik Osloer Strasse e. V.
Tel. 015730434718 Ruth

Cullmann Dreibein Stativ, Alu-schwarz,
Mod. 2921, mit Stativkopf, 3-fach Höhen-
verstellung max. 1,6m, Tragetasche, wie
neu, Tel. 030-4335082

Philosophischer Themenabend im
April: „Was darf in meinem Leben neu

erblühen?“ Vortrag in Tegel. Interessierte
melden sich bei 03033915728

Wasser-Rettungs-Weste neu, Kind
30-40kg, 20€ (NP 41€); 3 Kinder-Luft-
matratzen (Neu/ungebraucht): je 5€;
Schwimm-Nudel 2€; Tel. 030-39200954

Fahrrad 26er, 21 Gang Shimano,
Beleucht., Alu-Felgen, Curve-Form, rot-
schwarz; Neu/ungebraucht, 150.-€ VB
(NP ca. 250€); Tel. 030-39200954

Freizeitgruppe Herzensbewegung
Tegel im Aufbau sucht Mitglieder (ca.35-
65) für gemeinsame Aktivitäten. Start bei
genug Anmeldung, T. 017625043117

Skatgemeinschaft Reinickendorf sucht
weitere Mitglieder:innen. Tel.: 0174-870
44 01

Biete 60 m verlegte vernickelte
LGB-Großspurbahn mit Loks, Güter-
waggons und andere auf wetterfesten
Platten verlegt. Preis VHS

Ein fröhlicher Frauenchor, der Schlager
singt, sucht Sängerinnen, die mit uns die
Freude an der Musik teilen möchten. Tel.:
030 404 11 99

Biete 2 Konzertkarten f. 4.5.2026, Phil-
harmonie, Block A: Grigory Sokolov, statt
170,- f. 70,-/2 Karten. Tel. 03012093147

Shanty Chor Reinickendorf sucht Sän-
ger/innen, Gitarren u. Akkordionspieler
auch ohne Vorkenntnisse mit Freude am
Gesang. Tel: 030 / 4047544

Klapprad "Pegasus", 20 Z.7-Gang
Nabensch.Vorderradr. -Hinterradr.-
br.+Rücktr., angenehmer Einstieg, stand
immer trocken, VB190€, T:033224303201,-
Abh.F-See

IMMOBILIEN

Suche mind. 2-Zi Wohnung in Herms-
dorf/Umgebung. Bin W/34Jahre, NR, ru-
hig, zuverlässig, sehr gutes Einkommen.
Vielen Dank! 0151 1520415

dt. RettSan u. Vater sucht nach Tren-
nung f. sich und Sohn (8) (Wechselmo-
dell) 1,5 Z. Whng. zw. Waidmannslust u.
Hermsdorf. rettsan@email.de

Suche dringend eine 1-2 Zi.-WHG in
Wedding bzw. Reinickendorf für ca. um
550€ warm, WBS vorhanden; an Frau
Riechert PF 510207 - 13362 Berlin

KINDER & FAMILIE

Großer brauner Hase, L ca. 37 cm,
Waschbar bis 30 G, Preis 5€ Tel.: 0160
9948 1382

4 x adidas-Schienbein+ Enkel-Schützer
für Fußball +Hockey; Große XS (6-9 Jahr)
+ S (10-13) „anatomic.lite“: 8€ je Paar;
->Handeln@posteo.de

Sportschuhe: Puma Gr. 35, Rasen/Halle,
ungetragen, 20€ (NP 40€); + Adidas Gr.
32, Nocken, kaum getragen, 15.-€ (NP
55.-€); Handeln@posteo.de

(Strand-)Schaufel Metall: Holz-Stil 1m,
5.-€; Netz-Kescher, Langstil, + Eimer: 5.-€;
Mail: niespam@web.de

Kugelbahn Holz (Hape E6008 - Cyclone,
Quadrilla), 198 Teile, ab 4 Jahre; kaum
bespielt/neuwertig: 65€ (NP: 128.-€);
Mail: niespam@web.de

Sportschuhe: Puma Gr. 35, Nocken,
ungetragen, 20€ (NP 40€); 2x Auto-Sit-
zerhö., 15-36 kg/Gr. II+III, Bezüge, kaum
benutzt, je 4€; wer@email.de

Großer brauner Stoffhase, L ca. 37 cm,
Waschbar bis 30 G, 5€ Tel.: 0160 9948
1382

KUNST & ANTIQUITÄTEN

Wertvolle Kunstbücher, -kataloge u.
-zeitschriften; auch Rahmen + Grafiken,
alles sehr preiswert; auf einen Besuch
freut sich: Tel. 4317382

Suche. Antik Sachen aus alten Zeiten
bitte alles anbieten bei Interesse gerne
anrufen oder email 01636206402 Pawe-
loadamicz@gmail.com

Wertvolle Kunstbücher, -kataloge
sowie viele antike Bücher preiswert
abzugeben. Tel. 4532333

MÖBEL & HAUSRAT

Verchenke neuen Service-Wagen aus
Edelstahl, zu erreichen unter: Tel.: 3984
90 45 (AB)

verschiedene Kommoden, Holzblu-
menständer, Bistrotisch, Schreibtisch,
weißer Sessel und noch vieles mehr
Frank PF 510207 13362 Berlin

Verschiedene Kommoden, Holzblu-
menständer, Bistrotisch, Schreibtisch,
weißer Sessel und noch vieles mehr
Frank - PF 510207 - 13362 Berlin

REISEN & ERHOLUNG

Urlaub in Assam/Indien: Private Gäste-
zimmer im Teeanbaugelbiet noch frei.
Auskunft: 0176-41538615.

SPORT & WELLNESS

Lang bestehende Damen Vereins-Gym-
nastikgruppe 55+ aus Wittenau,
Donnerstag 16.30, sucht Mitturner info:
abends M.Runge 0163 9200022

UNTERRICHT & NEBENJOBS

Kinderbetreuung gesucht? Biete in Tegel
u. Umland stundenweise Entlastung
f. Eltern, im Minijob, bin W 60J., Info per
WhatsApp 015779304445

Suche tatkräftige Hilfe (Schüler, Stu-
dent) im Garten und bei Renovierungen
im Haus in Heiligensee gemeinsam mit
mir, blnibiza@web.de

Unterstützung für 2x die Woche, je 30
bis 60 Min. Wir wohnen im 3 OG. Müll
rausbringen, Botengänge. Reinick. Ost
sabibue@yahoo.de

Vereins-Kleinkinderturngruppe 3-5
aus Wittenau, Dienstag 17.00, sucht eine
unterstützende Übungsleitung, Info:
abends M.Runge: 0163 9200022

VERSCHIEDENES

Kunstzeitschriften („ART“, „Weltkunst“)
sowie „GEO“-Magazine, ganze Jahrgänge
gegen kleinen Obolus abzugeben; Tel.
4317382

Wir sind eine Sucht-Selbsthilfegruppe
in Tegel. Treffpunkt donnerstags 18.00
in der Brunowstr. 37. Brauchst Du Hilfe?
Gabi 015168152086

Alfred Biolek 2 Kochbücher, Die Re-
zepte meiner Gäste + Meine Rezepte, 5€
Tel.: 0160 9948 1382

Rollator f. außen noch nicht benutzt da
Fehlkauf wg. Sitzhöhe (65 cm hoch) - bin
zu klein - 65,00 Euro anstatt 120,00 neu
Tel.0305474479

6 Kristallschalen Ø ca. 9 cm, Randhöhe
ca. 1,5 cm, 5€ Tel.: 0160 9948 1382

Kaffeekanne H 23 cm + Milchköännchen,
Henneberg, Tel.: 0160 9948 1382

4 Bistro Stühle neu/unbenutzt, Rattan
beige/ Gestell: Aluminium NP 200€, jetzt
150€ und „bodum“Kaffeebereiter, 10€,
Tel: 0304332129

Indische Musiker (Tabla und Sarod)
suchen noch Auftrittsmöglichkeiten im
Mai/Juni. Anfragen: 0176-41538615

Sehr schöner Nerzmantel, braun, neu-
wertig, Gr. 46. Nur 3.500,- Euro VB. Tel.:
030/433 21 05

Suche alte Handtaschen sowie Brillen
und altes Essbesteck. Gerne alles anbie-
ten. Tel: 0176/36228545

Shanty Chor Reinickendorf sucht Sän-
ger/innen, Gitarren u. Akkordionspieler
auch ohne Vorkenntnisse mit Freude am
Gesang. Tel: 030 / 4047544

OHV-Automobile
KFZ-BARANKAUF
Dt. Firma kauft alle
Wohnmobile,
Wohnwagen,
PKW, LKW, Anhänger,
Transporter,
Geländewagen, Motorräder,
Unfallfahrzeuge,
auch ohne TÜV, auch mit Mängeln
☎ 0177 / 23 11 678
☎ 03302 / 780 41 64

BEKANNTSCHAFTEN

Sympathischer Er, 59J, NR, NT, sucht
ältere Sie, ab 75J für gelegentliche eroti-
sche Treffen. Tel. 01782498753

Sympathische Frau, 57J., ehrlich und
zuverlässig mit fröhlichem Wesen. Ich
suche einen einfachen, treuen Partner.
anna.herzlicht@gmail.com

Er, 58 sucht auf diesem Weg nette ältere
Sie ab 75 für gelegentliche Treffen für
Erfahrungsaustausch. Tel.01782498753

BERUF & KARRIERE

MFA gesucht für Allgemeinmedizini-
sche Praxis in Heiligensee. Nettes Team,
variable Arbeitszeiten möglich. Tel: 0172
380 98 23.

Biete Hilfe im Haushalt. Freundliche,
ehrlliche, zuverlässige Frau freut sich auf
Ihren Anruf: 0160-7723874

ELEKTRONIK & TECHNIK

Waldmann Stehleuchte CHORUS LCS
455/2E 58, Lichtgrau, 4 x 55 W, 2 Hellig-
keitsstufen, h=186 cm, NP 778 €, gegen
Angebot, Tel. 030-4335082

Kindermann-Overhaed Proj. Famulux
reflex, Tragetasche, autom. Schärfeab-
gleich, sehr wenig benutzt, NP 750€,
gegen Angebot, Tel. 0304335082

HAUS & GARTEN

DACHRINNENREINIGUNG
Hohen Neuendorf
Stefan Witt | Tel. 0152 58431031

Biete LGB-Großspurbahn, 60m, verni-
ckelte Gleise, verschraubt im Garten,
diverse Loks, Lachwagen, Waggons u.a.,
Preis VHS, Tel. 015227782209

**Die RAZ
ist nicht
genug?**
Entdecken Sie
unsere weiteren
Publikationen auf
www.raz-verlag.de

RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

**So kommt Ihre private Kleinanzeige in die RAZ
kostenlos online unter www.raz-zeitung.de
... oder Sie nutzen kostenpflichtig den Coupon „Private Kleinanzeige aufgeben“:**

1 Coupon ausfüllen → **2** kuvertieren → **3** 3 Briefmarken à 1,80€ beifügen → **4** optional frankieren → **5** in die Post geben oder beim RAZ Verlag einwerfen

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

den Gottesdienst betreff.	Hauptschlagadern	Entgegenkommen	Dorf	Gerät zur Kammerherstellung	auslesen	ehemaliger Schah Persiens	englisches Fürwort: sie	nordital. Provinzhauptstadt	Vorname Disneys	mit Garn befestigen	Film mit Barbra Streisand	im Großen (franz.)	Ballwiederholung b. Tennis	ein Vorname Poes	französisch: Straße	höchster militärischer Rang
unmodern (engl.)			flaches Brot	Auszubildender (veraltet)							Aufforderung zum Besuch	Violine			musik.: sanft	
gehärtetes Eisen		Gegenteil von Arbeitszeit							germanische Göttin	Rennbeginn			asiatischer Halbeseel	nicht ausgeschaltet		
			griechischer Buchstabe			krankmachend	tödlich (lat.)					Kronprinz	Goldbrasse			
				franz. Schriftsteller † (Emile)	fern					Sprechweise einer dt. Ligatur	chinesische Dynastie			Gebirgsnische		
überaus begabt		deutsches Bundesland	ehem. Kirchensteuer				Antrag					Verehrer eines Stars		ein Schiff erobern		
Hauptstadt von Jordanien	Vorname Adorfs	vorher			Einfuhrgebühren	Sportlehrgang						Kladde	deutsche Vorsilbe: schnell			Verfall, Zusammenbruch
			starkes Fäulnisgift	Abk.: zum Exempel						besitzanzeigendes Fürwort		dt. Schlagersänger				
Augenflüssigkeit	Zierpflanze	Kykladeninsel											nordamerikanischer Indianer	englisch: ist		
				nicht gebraucht						eine Fleischware	britischer Politiker † 1967	poetisch verhüllend: Tod				
Fehler					dt. Automobilpionier (Adam) †											
		Regierung (abwer-tend)	englisch: alt							Abk.: Bundes-tag	süd-deutsch: Haus-flur			Bananen-art		
Vorname der Collins (Alexis')	Königstochter d. griech. Sage	Blütenstand			ungleichmäßig					Figur der Quadrille		Frau von David Bowie	Medienarbeit (engl. Abk.)			
schauspielern				eine Schulart	ein Binde-wort					warme Quelle	humpeln	aus tiefem Herzen		Feiertag		
		Fakultätsvorsteher (Mz.)	gen-manipuliertes Wesen													
Segelkommando: wendet!	das-selbe			englisch: sein		kleines Grund-stück		Zutat für Grog	Pas-sions-spielort in Tirol	Binde-wort			Ballettschüle-rin	kurz für: heran		
früher, einst					Amateur	altrömi-scher Kaiser (Mark)				Schädel-teil	letzter Wortteil					
			schnell	lästiges Geräusch				aus zwei Einhei-ten be-stehend	Trink-spruch in Skandi-navien			Unter-nehmens-form (Abk.)	Güterab-schreibung (Abk.)	Winkerkrabben (zoolog.)		Wasser-stau-anlage
dt. Ex-Profi-boxer (Henry)	Fluss durch Lüttich	Flughafen von Paris	ehem. Name von Tallinn			schweiz. Kantons-haupt-stadt	Saug-wurm						altes Maß des Luft-drucks			
ein Wochentag				sprach-begabter Sing-vogel	Fremd-wortteil: halb			Wachol-der-schnaps		Tier-produkt						
			Abk.: Euro-scheck	schnell, rasch machen				Initialen Armanis	spani-scher Artikel	Teil des Kühl-schran-kes				Gallert-stoff aus Algen		
Handels-artikel	Zimmer-winkel				Name des Tones g	Künstler-vermitt-lerin										
gleichzeitig, gleich-laufend					Nerven betref-fend											

RAZ FATZ
zum neuen
FLYER

RAZMedia
Gute Gestaltung
aus Reinickendorf
www.raz-media.de

SUDOKU mittel

2	1		4			9	5
	9		6	2			
4					7		
7	8	1			2		
	6	3	2		9	7	
		2		8		5	3
		4					9
			3	8		4	
8	3		5			1	2

SUDOKU schwer

	5	8	4				
1				5	2	9	
3					8		4
9		5		4			
	7					2	
				9		4	7
7		1					8
	6	3	1				2
				2	6	1	

AUFLÖSUNG

ERZGEBIRGE

Anlösung des Rätsels

8	3	9	7	5	4	6	1	2	7
9	2	1	3	8	5	6	4	7	2
5	7	4	2	1	6	8	3	9	4
6	4	2	1	6	8	3	9	5	7
9	4	2	6	7	8	1	5	3	4
1	3	4	2	5	9	1	7	8	6
3	7	1	5	9	8	4	7	1	6
7	5	1	9	3	5	2	4	7	1
4	5	8	9	3	1	7	2	2	6
3	6	7	5	9	6	7	2	2	1
2	9	3	6	8	9	6	9	2	3
1	2	5	8	4	3	9	7	6	1

mittel

PINNWAND

Treffpunkt: Reisebüro KnightTours, Ernststraße 56

Frühjahrsputz

CDU-Ortsverband Borsigwalde im Rahmen der BSR-Initiative „Kehrenbürger“ ein. Handschuhe, Greifzangen, Besen und Müllsäcke werden gestellt

Samstag, 18. April, 13-16 Uhr

Wir suchen Sie!

ELEKTRIKER (m/w/d)

Reparatur der Mietgeräte und Prüfung nach DGUV V3 auf Minijob- oder Teilzeitbasis mit flexiblen Arbeitszeiten



Sind sie Elektriker oder haben eine vergleichbare Ausbildung oder sind Sie Rentner mit vergleichbarer Erfahrung?

Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen.

Mohr Trocknungstechnik GmbH | Saalmanstraße 11
13403 Berlin | Tel.: 030 - 4 02 20 48 | Fax: 030 - 4 12 50 89
E-Mail: bewerbung@mohr-trocknungstechnik.de
www.mohr-trocknungstechnik.de



Ella Endlich (r.) gab im Ernst-Reuter-Saal ein Benefizkonzert zugunsten des Vereins Kinderträume. Dieser erfüllt Wünsche lebensbedrohlich erkrankter Kinder und Jugendlicher. 2.000 Euro konnten an den Verein gespendet werden. (v.l.) Hedwig Lück, stellv. Vorsitzende Kinderträume e.V., Kristin Kneuß, Vorsitzende, Ingeborg Schenk, Moderatorin und Hans-Joachim Huth, Veranstalter und Vorsitzender des Vereins MaK e.V. (Mehr als Konradshöhe) Foto: pictureblind.de / Jürgen Sendel



Europa im Niedergang, Afrika im Aufwind – schaut so die Welt von morgen aus? Der Autor und langjährige dpa-Afrikakorrespondent Ralf E. Krüger stellte seinen gerade auf der Leipziger Buchmesse vorgestellten Zukunftsroman „Die Umkehr“ am 27. März in der Konradshöher Buchhandlung „Seitenblick“ vor. Aufgrund der großen Nachfrage für die früh schon ausverkaufte Lesung plant Eigentümerin Mirijam Busse nun eine Wiederholung der Veranstaltung. Das Datum wird zeitnah mitgeteilt

Foto: Astrid Blank



Am 23. März verlieh Bundeskanzler Friedrich Merz dem Wachbataillon beim Bundesministerium der Verteidigung in der Julius-Leber-Kaserne das Fahnenband des Bundeskanzlers. Die Auszeichnung würdigt die besondere Stellung des Verbandes im repräsentativen Dienst für die Bundesrepublik Deutschland.

Foto: Falko Hoffmann

Jugendkunstschule ATRIUM, Senftenberger Ring 97

Freiwilliges Soziales Jahr

Freie Plätze in der Kultur (FSJ Kultur) für jungen Menschen zwischen 16 und 26 Jahren.

Infos: www.freiwilligendienste-kultur-bildung.de



Vernissage der Ausstellung mit Bildern von Christine Flieger, Dalldorfer Ei, Berliner Volksbank, Oranienburger Straße 80b, 13437 Berlin. Zudem gibt es eine Infoveranstaltung zum Thema „Vakuum Isolierglas der neuesten Generation“. Eintritt frei.

Polsterei



Lakatus

Inhaber: Sebastian Lakatus

9 Wir feiern unseren
Firmen-Geburtstag.
Unser Geburtstags-Angebot
für Sie!

**FAIRE PREISE -
BESTE QUALITÄT.
NUR BEI POLSTEREI LAKATUS**
Verwechseln Sie uns bitte NICHT mit dem Mitbewerber!

**JETZT
ECHTE**

20%

RABATT

AUF DEN ENDBETRAG FÜR DAS
NEUBEZIEHEN IHRER
**COUCH-GARNITUR
+ GRATIS
TEPPICHREINIGUNG**



**SOWIE
ZUSÄTZLICH!**

20%

RABATT

**FÜR ALLE SENIOREN
DER GENERATION 70+**
(Gilt für Polstergarnituren, Sofas, Sessel
und Stuhl-Sets)



Kurze Lieferzeiten:

Große Werkstatt & starkes Team
für schnellste Bearbeitung



Kostenlose Vor-Ort-Beratung:

Wir kommen unverbindlich zu Ihnen.
Gratis Abholung & Lieferung:
Full-Service in ganz Berlin & Brandenburg



Über 500 Premium-Stoffe:

Riesige Auswahl
direkt im Musterkoffer



Nutzen Sie unser Aktionsangebot.

9 Tage gültig!

Telefon 030 / 25 78 74 74

Mobil 0170 / 49 30 204

Ernststraße 65 · 13509 Berlin

polstereilakatus@gmail.com

www.polsterei-lakatus.de

Erfahren Sie hier
mehr über uns
und unsere Arbeit.



Seit 9 Jahren in Berlin & Brandenburg: Polsterei Lakatus Mit Liebe zum traditionellen Handwerk und zur Perfektion.

Ein offener Brief: Warum Möbel mehr sind als nur Gegenstände.

*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Nachbarn
in Berlin und Brandenburg,*

in den letzten Wochen des Monats März habe ich über 26 Kunden im Alter von 70+ besucht und diese Begegnungen haben mich tief berührt. Oft hörte ich die gleiche, traurige Frage: „Herr Lakatus, lohnt sich das überhaupt noch für mich? Wieviel Lebenszeit bleibt mir noch? Vielleicht 5 oder 10 Jahre? Es ist schade um das Geld für diese kurze Zeit...“

Meine Antwort kommt immer von Herzen: **Gerade deshalb lohnt es sich!** Es schmerzt mich zu sehen, wie viele Menschen sich selbst die Investition in ihre eigene Freude und ihren täglichen Komfort verweigern. Egal, ob es 5, 10 oder mehr Jahre sind – wir werden nichts von hier mitnehmen können, wenn unsere Zeit gekommen ist.

Das Einzige, was wirklich zählt, ist das **Hier und Jetzt.**

Ihr heutiger Komfort und Ihr Wohlbefinden sind unbezahlbar. Es macht Sie glücklich und das sieht auch Ihre Familie und Ihr Umfeld.

Viele Kunden fragen mich auch: „Lohnt sich das bei einem günstigeren Möbelstück überhaupt?“

Ich sage Ihnen: **Ja!**

Denn durch professionelle Handarbeit erhält Ihr Möbelstück einen besseren Komfort, den industrielle Massenware niemals bieten kann.

Es wird nicht nur äußerlich ein schöneres und individuelleres Stück, auch die inneren Komponenten werden aufgewertet. Der Vorteil ist, das bisherige Möbelstück passt immer noch perfekt von den Maßen in Ihrer Wohnung oder Ihrem Haus.

Wir passen alles individuell an, so dass es Ihr Möbelstück ist.

Als ich zu meinen 26 Kunden zurückkehrte, um die Möbel auszuliefern, sah ich oft Tränen der Rührung, hörte Applaus vor Freude und wurde oft einfach dankbar umarmt.

In dem Moment, als sie ihre Möbel in neuem Glanz sahen, wussten sie: „Wow, es hat sich gelohnt!“

Tun Sie es für sich selbst!

Bitte schauen Sie heute auf Ihren geliebten, alten Sessel und stellen Sie sich diese eine, ehrliche Frage:

**WARUM NICHT?!
ICH GÖNNE MIR DAS!**

Haben Sie nach all den Jahren harter Arbeit nicht ein Stück Bequemlichkeit verdient?

Schieben Sie Ihr Glück nicht auf morgen oder auf den "Sankt-Nimmerleinstag auf.

Was Sie heute tun können, schenkt Ihnen morgen schon Freude.

Warten Sie nicht.

Rufen Sie mich jetzt an! Ich komme völlig kostenlos zu Ihnen, berate Sie fachmännisch und helfe Ihnen bei der Auswahl der perfekten Stoffe.

Auch mich macht es froh, meine Kunden und vor allem auch die Menschen zufriedener und glücklich zu machen, und nicht zuletzt auch Ihren schönen und häufig historischen Möbeln ein zweites Leben schenken zu dürfen.

JETZT KOSTENLOSE BERATUNG VEREINBAREN:

Polsterei Lakatus 030 - 25 78 74 74 oder mobil 0170 - 49 30 204
Ernststraße 65, 13509 Berlin-Reinickendorf, www.polsterei-lakatus.de

**Kostenlose Anfahrt, Beratung und Transport
in ganz Berlin & Brandenburg.** Wir freuen uns auf Sie. Bis bald.

